# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 370. Jahrgang 197.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2.50 Mk. durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3255. Die Hall. Ztg. erscheint wochentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Zall. Courier (tägl. Textilbeilage.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. zehngespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtl. Anzeigen 30 Pfg. Reklamen am Schluß d. redaktionellen Teils 8. Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon Nr. 158. Eingang Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebendeiben in Halle a. S.

Dienstag, 9. August 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Berasburgerstr. 8. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.


## Deutsches Reich.

Halle a. S., 9. August.

* **Audienz der Südwestafrikaner.** Während der bevorstehenden Anwesenheit des Kaisers in Berlin ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg." hört, ein Empfang der südwestafrikanischen Farmer in Aussicht genommen.

* **Deutsch-Südwestafrika.** Das Telegramm des Generals v. Trotha aus Erindi—Ongoahere, das wir gestern unter den „Letzten Telegrammen" erwähnten, hat folgenden Wortlaut: „Durch zahlreiche Erkundigungen ist festgestellt worden, daß die Hereros hauptsächlich den Westrand des Sandsteinplateaus nordwestlich Omuweroumue und das Flußbett des Hamakari von Omuweroumue bis Hamakari, außerdem Okambukonde und Waterberg stark besetzt haben. Die Hauptmasse befindet sich anscheinend bei Hamakari. Die Nachricht über Nechales Streitkräfte bei Hoais hat sich als falsch herausgestellt. Oberleutnant Volkmann hält jetzt Otjenga besetzt und hat Verbindung mit Major von Estorff und Hauptmann von Fiedler. Oberst Deimling steht mit drei Kompagnien bei Omusema-Uarei und Okateitei, eine weitere Kompagnie und 1½ Batterien treffen nächster Tage gleichfalls dort ein. Eine Kompagnie ist wegen der Landungsschwierigkeiten in Swakopmund noch weit zurück.

Aus Okahandja wird unter dem 6. August berichtet: In dem bereits gemeldeten Gefecht bei Okateitei, 2. August, von 2. Kompagnie Regiment 2 schwer verwundet: Oskar Siwichtirdt aus Dachrigen, Kreis Gotha, Durchschuß durch den linken Oberschenkel; leicht verwundet: Sanitätsunteroffizier Kilian aus Königshofen, Kreis Schweinfurt, Streifschuß an beiden Unterschenkeln; Arthur Bergan aus Kolberg, Kreis Kolberg, Streifschuß am Kopf; Reiter Wladislaus Sworski aus Bromberg, Streifschuß an linker Hand. Auf Patrouille Leckonas von Omatjatjeva nach Otjimavango 4. Aug. verwundet: Unteroffizier Lazy aus Oppeln, Weichteilschuß am Hals, Gefreiter Hofmann aus Arnstadt, früher Husar, Stendal, Schuß durch rechten Fuß.

---

* **Im Gefolge der neuen Handelsverträge** werden mancherlei Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen erscheinen. Dahin gehört, wie offiziös mitgeteilt wird, zunächst eine Novelle zum Vereinszollgesetz vom Jahre 1869. Das Gesetz, das von der Zollerhebung, von Waren-Einfuhr, -Ausfuhr und -Durchfuhr, von der Behandlung der Reisenden, dem Warenverschluß, von den Zollniederlagen, von den Verkehrserleichterungen u. a. m. handelt, ist im Laufe der Jahre etwas veraltet, die von ihm behandelten technischen und kommerziellen Verhältnisse haben neue Formen angenommen. An der zuständigen Stelle hofft man, einen entsprechenden Entwurf dem Reichstage noch in seinem nächsten Tagungsabschnitte vorlegen zu können. Daß ferner auch die Herstellung eines amtlichen und statistischen Warenverzeichnisses zum Zolltarif notwendig wird, ist schon verschiedentlich betont worden. Schließlich dürften die neugeschlossenen und abzuschließenden Handelsverträge auch verschiedene einzelne Verwaltungsmaßnahmen nötig machen. Es darf ohne weiteres angenommen werden, daß sich in verschiedenen Verträgen Abmachungen befinden werden, die für ihre Ausführung einer besonderen Regelung durch die Organe der Exekutive bedürfen. Auch hier wird es noch Arbeit in Hülle und Fülle geben, ehe die im neuen Zolltarifgesetz und in den neuen Handelsverträgen geschaffenen Bestimmungen zur Zufriedenheit aller Beteiligten werden zur Ausführung gelangen können.

* **Ueber die künftigen Marineforderungen** schreibt die „Nationalliberale Korresp.": Ob dem Reichstage bereits in seinem nächsten Tagungsabschnitt Anträge zur Förderung der Wehrkraft Deutschlands zur See gemacht werden, steht aus zwei Gründen zurzeit noch nicht fest. Zunächst läßt sich noch nicht vollständig übersehen, welchen Umfang die Forderungen für die Verstärkung der Wehr zu Lande gewinnen werden; außerdem aber wird für die Art der Geltendmachung weiterer Forderungen auf dem Gebiet der Ausgestaltung unserer Wehr zur See bis zu einem gewissen Grade maßgebend sein, inwieweit die einzelnen Nationen aus den neuesten Kriegsvorgängen Erfahrungen zu ziehen für richtig halten.

---

* **Die Nordlandfahrt des Kaisers.** Se. Maj. der Kaiser hat am Montag früh die Flotte bei Skagen aufgesucht; die Ueberfahrt nach Norwegen war recht bewegt. An Bord alles wohl.

* **Der Kronprinz** hat an den Vorstand des Reichskomitees zugunsten der im vorigen Jahre durch Hochwasser Geschädigten ein Schreiben gerichtet, in dem er die Opferfreudigkeit im deutschen Vaterlande preist und den Männern dankt, die ohne Rücksicht auf Zeit und Mühe die gerechte Verteilung der Unterstützungen durchgeführt haben.

* **Personalnachrichten.** Das Mitglied des Herrenhauses, Graf von der Schulenburg-Angern, ist am 6. d. Mts. im Alter von 88 Jahren zu Angern (Reg.-Bez. Magdeburg) verstorben. — Der Oberpräsident der Provinz Hannover, Wentzel, ist zum Besuche des Reichskanzlers Grafen Bülow in Norderney eingetroffen.

* **Ein verständiger Katholik.** Der Reichsrat Graf Josef Arco-Zinneberg hat die Einladung zum Katholikentage in Regensburg abgelehnt mit der Begründung, daß die Katholikentage entgegen aller Tradition Zentrumsparteitage geworden seien. Solange aber das mit den Sozialdemokraten verbrüderte Zentrum Leute von den politischen Anschauungen eines Dr. Heim in seinen Reihen dulde, lehne er jede Anteilnahme ab.

* **Aus Bayern.** Die Kammer der Abgeordneten genehmigte das Finanzgesetz mit 131 gegen 13 Stimmen. Danach wird die jährliche Gesamteinnahme der nächsten Finanzperiode auf 441 825 326 Mk. veranschlagt. Die nächste Sitzung findet Mittwoch zur Entgegennahme der letzten Beschlüsse der Kammer der Reichsräte statt. Den Landtagsschluß wird der Prinzregent am Donnerstag vollziehen. — In der Kammer der Reichsräte bedauerte am Montag der Präsident Graf Lerchenfeld nochmals die Differenzen zwischen den beiden Kammern und gab dem Wunsche Ausdruck, es möge ein friedliches und für das Wohl des Landes ersprießliches Zusammenwirken der beiden Kammern ermöglicht werden. Der Ministerpräsident v. Podewils schloß sich dem lebhaften Bedauern des Präsidenten über die letzte Rede des Grafen Preysing und die gegenseitigen Angriffe der Kammern namens der Regierung an. Graf Preysing habe die Schuld an dem Zwischenfalle der Regierung beigemessen, weil sie über mögliches und unmögliches in endlosen Verhandlungen Rede und Antwort gestanden und damit ein Zeichen von Schwäche gegeben habe. Diesem Vorwurf müsse die Regierung mit allem Nachdruck entgegentreten. Sie kenne ihre Pflichten und lasse keine Kompetenzverschiebung zugunsten des Landtags eintreten; sie beachte die Verfassung nach Wort und Sinn, kenne genau die durch die Interessen der Monarchie und die Wahrung der Staatsautorität gezogenen Linien und könne daher eine objektive, billige und unparteiische politische Beurteilung ihres Tuns verlangen. Die Regierung trete selbständig hervor und verfolge unabhängig ihre Ziele. Sie müsse aber für die Etatsverhandlungen ein friedliches Einvernehmen suchen. Die Politik sei nach dem Buche „Bismarck als Erzieher" die Lehre vom Möglichen. Was darüber hinausgehe, sei Idealpolitik und Utopie. Die Regierung müsse nicht nur verfassungsmäßig, sondern auch zur Aufklärung und Verteidigung Rede und Antwort stehen, wenn sie auch eine lange Etatsberatung als mißlich empfinde. Ein Beamter solle als Abgeordneter auch seine Beamtenpflicht berücksichtigen. Bei Differenzen zwischen Ministern und Abgeordneten werde er stets einen Ausgleich erstreben. Das sei keine Schwäche, wohl aber werde die Berufsfreudigkeit der Beamten und auch der Minister durch unbegründete Angriffe wie hier getrübt.

* **Graf v. Soden,** Hauptmann und Kompagniechef im 1. Seebataillon, ist aus der Marine ausgeschieden und in die Armee eingestellt worden. Er ist bekanntlich zum dienttuenden Flügeladjutanten des Kaisers ernannt worden.

---

* **Versicherung von Privatangestellten.** Der deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband empfiehlt in seinem Organ die Weiterversicherung der Privatangestellten bei der Invalidenversicherung im Hinblick auf die geplante staatliche Pensionsversicherung mit folgenden Worten: „Gerade im gegenwärtigen Augenblicke sollte jeder Privatangestellte die Versicherung aufrecht erhalten und eine vielleicht schon aufgegebene Versicherung im Wege der Selbstversicherung wieder aufnehmen. Es ist bekannt, daß die Bestrebungen auf Erlangung einer staatlichen Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangestellten einen Erfolg versprechen, und es läßt sich auf Grund der bisher gepflogenen Beratungen schon heute sagen, daß diese Versicherung in engster Beziehung zu dem bestehenden Invalidengesetz stehen wird. Da kann es von vornherein mit nahezu göttlicher Sicherheit behauptet werden, daß die Zeit, die der Angestellte auf Grund des bestehenden Gesetzes zurückgelegt hat, auf die Wartezeit der erstrebten Versicherung wird angerechnet werden, so daß die Zurücklegung einer Wartezeit, die doch den neu eintretenden Versicherten wird auferlegt werden müssen, für diese Versicherten überflüssig wird. Für manchen, der vorzeitig invalide wird, wird das eine ungeheure Wohltat und für alle anderen eine ungeheure Beruhigung bedeuten. Dazu kommt noch, daß die Berechnung der Höhe der Renten nach dem neuen, zu erwartenden Gesetz ohne Zweifel in derselben Weise wie beim Invalidenversicherungsgesetz auf Grund der Dauer der Versicherung erfolgen wird. Wer also schon heute versichert, schafft sich auf indirektem Wege schon heute einen Anspruch auf eine höhere Rente auf Grund des erstrebten Gesetzes, indem er die der Berechnung der Rente zu Grunde liegende Versicherungszeit verlängert. Wer also die Gehaltshöhe von 2000 Mk. übersteigt, sollte unbedingt bei der allgemeinen Invalidenversicherung weiter kleben; ebenein werden sich viele Prinzipale bereit finden lassen, einen Teil des Beitrages auf ihre Tasche zu übernehmen."

* **Von den beiden amerikanischen Versicherungs-Gesellschaften,** welche sich um die Reichskonzession bemorben hatten, zog, wie die „Nordd. Allg. Ztg." mitteilt, die Mutual Life Insurance Company in New-York ihr Bewerbungsgesuch zurück. Die New-York Life Insurance Company in New-York wurde seitens des Reichskanzlers konzessioniert.

## Der Krieg in Ostasien.

Wie der Russischen Telegraphen-Agentur aus Liaujang gemeldet wird, waren die Gründe für den letzten Rückzug der Russen folgende:

Die Abteilung des Generals Sassulitsch zog sich unter Zurücklassung ihrer Nachhut auf den Höhen bei Kongulin auf die Hauptstellungen zurück. Die Truppen hielten bis zum Abend stand, machten mehrere Male Gegenangriffe und warfen den Feind zurück. Am abend kam die Meldung, daß die Abteilung des Generals Kaschtalinsky durch zwei Divisionen der Japaner zum Rückzug gezwungen worden war, wodurch der linke Flügel des Korps Sassulitsch sich ohne Deckung befand. Da man nun eine Umgehung durch den Feind befürchtete, wurde auf der ganzen Linie der Befehl zum Rückzug gegeben. Die Japaner nahmen nicht an, daß wir uns zurückzogen, und setzten den ganzen Tag über die Beschießung auf die von uns verlassenen Stellungen fort. Erst bei Anbruch der Nacht rückten sie vor und besetzten die Stellungen, als unsere Truppen sich bereits hinter Haitschöng befanden. Ein Dagestan-Reiter-Regiment zeichnete sich durch eine glänzende Attacke aus, die es unternahm, um ein durch die Japaner fast schon umzingeltes Bataillon zu befreien, und richtete ein furchtbares Blutbad an.

Japanische Stimmung und Auffassung von der Situation schildert folgender Reuter-Bericht:

Tokio, 7. Aug. Die Japaner sprechen ihre lebhafte Bewunderung aus über den Erfolg des Generals Kuropatkin, der es verstanden hat, die russische Armee auf der Halbinsel Liaujang, ohne daß es zu einer Katastrophe kam, zurückzuziehen. Die Stellung bei Kaiping schien zu einer Katastrophe führen zu sollen. Kuropatkin habe zwar durch seinen fortwährenden Rückzug und durch das Preisgeben und die Vernichtung sehr kostbaren Vorrats sein Ansehen geschädigt und die Zuversicht der Armee beeinträchtigt, indessen die Armeeverbände gerettet. Augenscheinlich habe Kuropatkin die Japaner bei Taschitschiao aufhalten wollen, doch hätten die unerwarteten Verluste auf dem linken Flügel der Russen bei Taschitschiao und das Heranrücken der Tatschan-Armee Kuropatkin genötigt, Inkou, Haitschöng und Niutschwang ohne ernsten Kampf aufzugeben. Die Entscheidung werde nun wahrscheinlich bei Liaujang fallen, wo Kuropatkin wohl oder übel genötigt werden würde, sich zur Schlacht zu stellen. Die Armeen Oksu und Nodzus bedrängen die Russen von Süden her, während Kuroki, der sich in geringen Entfernung von den Russen befindet, in der Lage ist, je nach Erfordernis einzugreifen. Die Besetzung von Inkou vereinfacht die Transportaufgabe für die Japaner ungeheuer; durch dieselbe ist beiden Armeen die Bewegungsfreiheit gegeben, die vorher gefehlt hatte. Die Japaner stellen die Eisenbahn wieder her, die die Russen bei ihrem eiligen Rückzug nur leicht beschädigt haben.

Daß der Sturm der Japaner auf Port Arthur wiederum zurückgeschlagen ist, haben verschiedene, gestern von uns mitgeteilte Telegramme gemeldet. Auch die folgende Depesche aus Petersburg, 8. August, bestätigt diesen japanischen Mißerfolg:

Nach Meldungen, die in Anjschantschan eingegangen sind, betrugen die japanischen Streitkräfte, die an dem Sturm auf Port Arthur teilnahmen, 50 000 Mann. Der Angriff wurde glänzend zurückgeschlagen, die Japaner verloren 14 000, die Russen 1500 Mann. Der Angreifer kam nicht näher als sieben Werst an die Festung heran. Zur See wurden zwei japanische Kreuzer bedeutend beschädigt.

Unter diesen Verhältnissen ist ein Gerücht von dem Selbstmorde des Kommandanten der Festung, General Stössel, höchst unglaubwürdig. Das Tatarentelegramm wird von einem Berliner Lokalblatte verbreitet und lautet:

Tokio, 8. Aug. Die Mannschaft einer in Tschifu eingetroffenen Dschunke berichtet aus Port Arthur, General Stössel habe Selbstmord begangen. Die russischen Truppen bereiteten sich offenbar zur Uebergabe vor; sie beantworteten das japanische Feuer nicht mehr.

Eine japanische Meldung aus Tschifu teilt folgendes mit:

Tschifu, 8. Aug. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Russische Flüchtlinge, die Port Arthur am 4. August verlassen hatten, geben an, daß die japanischen Truppen, die das Fort Wolfshügel erobert hätten, sich jetzt in einem Tale verschanzten, das nur noch 1 Werst von der Festung entfernt sei. Man behauptete, daß der japanische Kreuzer der aus einer Mine gesprengt sei, in unmittelbarer Nähe der Cristobabatterie gesunken sei. Das russische Kriegsschiff „Bajan" habe nur ein kleines Loch oberhalb der Wasserlinie, hervorgerufen durch die Explosion einer im Hafeneingang treibenden Mine. Die Japaner besetzten die Louisabucht und landen Truppen mit der voraussichtlichen Absicht, die Stadt von Westen her anzugreifen. Seit dem 28. Juli hätte kein bedeutenderes Gefecht stattgefunden. Die russische Artillerie beunruhige die Japaner fortwährend bei ihrem Versuch, mit Laufgräben vorzugehen.

Folgende Telegramme führen wir noch an:

London, 8. Aug. Aus Tokio wird unterm 7. d. M. amtlich gemeldet, daß nach dem Berichte des Generals Oku über die Besetzung von Haitschöng der ganze Widerstand der Russen auf ein oberflächliches Artilleriefeuer beschränkt blieb. Die Japaner drangen in fünf Kolonnen von Taschitschau am 1. d. M. vor und besetzten um 4 Uhr nachmittags die Linie des Palihoflusses. Am 2. d. Mts. besetzten sie dann die Linie Nintschwang-Haitschöng, während sich die Russen, die augenscheinlich in einer Stärke von zwei Divisionen waren, zurückzogen. — Wie General Kuroki berichtet, machte er am 31. Juli in den Kämpfen bei Jnngtzuling und Juschulinzu 268 Gefangene, von denen 153 unverwundet waren. Er begrub ferner 512 russische Tote, darunter sechs Offiziere.

London, 8. Aug. Das Blatt „Daily Expreß" meldet aus Nintschwang unterm 5. d. Mts., daß sich die Russen in der Nähe der Eisenbahn zusammenziehen, um so einen Rückhalt gegen den japanischen Vorstoß zu haben. Sechs Divisionen stehen in Anschanschan. Zwischen Haitschöng und Liaujang hat ein Nachhutkampf stattgefunden.

Ein Telegramm Sacharows an den russischen Generalstab vom 7. d. Mts. besagt: Bei der Mandschurei-Armee sind bis zum Mittag des 7. August keine Veränderungen eingetreten.

Die Schiffahrt der Neutralen. Der „Kieler Ztg." zufolge ist der dortigen Reederei H. Diederichsen eine Mitteilung zugegangen, daß der Kapitän und die Mannschaft der „Thea" in Wladiwostok eingetroffen sind. — Die „Nowoje Wremja" meldet aus Petersburg:

Bei der Verhandlung über die Versenkung des Dampfers „Knight Commander" versuchte der Kapitän des letzteren den Nachweis, daß der Dampfer nicht hätte weggenommen werden dürfen, da weder der Eigentümer des Schiffes noch er gewußt habe, daß die Ladung für Kriegszwecke bestimmt war. Der Vorsitzende

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190408092-13/fragment/page=0001

des Gerichts machte darauf aufmerksam, daß der Kapitän zur Prüfung dieser Aussage einen Eid ablegen müßte, doch sei er bereit, zu gestatten, daß der Kapitän seine Aussage wiederhole und sein Ehrenwort gebe, die Wahrheit zu sagen. Wir werden, sagte der Vorsitzende, dem Ehrenwort eines englischen Gentlemans glauben. Der Kapitän wiederholte hierauf seine Aussage. Sodann wurde ihm ein auf dem Dampfer gefundenes Kopierbuch vorgezeigt, in dem sich eine Anzahl die Unterschrift des Eigentümers und des Kapitäns tragender Schriftstücke befindet, welche beweisen, daß der Eigentümer und der Kapitän gewußt haben, die Ladung sei nach Tschemulpo für die japanische Militärbahn bestimmt gewesen. Der Kapitän geriet darauf in Verwirrung und sagte, er wäre überzeugt gewesen, daß sich das Kopierbuch auf dem Meeresboden befinde. Dieser Umstand, fügt die „Nowoje Wremja" hinzu, beweist, wie wenig man sich in Zukunft auf die Aussagen der Kapitäne von Dampfern mit Kriegskontrebande verlassen kann.

Wie jetzt bekannt wird, besagte die Erklärung über die Rechte der neutralen Nationen während des ostasiatischen Krieges, die Staatssekretär Hay am 10. Juni in einer Zirkulardepesche an die amerikanischen Botschafter in Europa gegeben hat, im wesentlichen folgendes: Würde man im Prinzip zugestehen, daß Kohle, anderes Feuerungsmaterial und Rohbaumwolle durchaus Kontrebande sind, so könnte dies schließlich dazu führen, daß die Neutralen überhaupt keine Artikel mehr, die am Ende für militärische Zwecke dienstbar gemacht werden könnten, an Leute in den kriegführenden Staaten verkaufen können. Eine solche Ausdehnung des Prinzips, Kohle, anderes Feuerungsmaterial und Rohbaumwolle völlig als Kontrebande zu behandeln bloß deshalb, weil sie von Neutralen nach einem nichtblockierten Hafen der kriegführenden Parteien verschifft worden sind, würde mit den billigen, gesetzmäßigen Rechten des neutralen Handels nicht im Einklang stehen.

**Der französisch-japanische Zwischenfall.** Die „Agence Havas" meldet:

Das Ministerium des Auswärtigen hat noch keine Bestätigung der Meldung von der Verhaftung des französischen Konsular-Agenten in Niutschwang erhalten; doch hält es die Meldung für richtig. Der Agent wurde einige Tage vor der Besetzung Niutschwangs durch die Japaner ernannt. Japan machte Einwendungen wegen der Opportunität der Ernennung. Nachdem aber Erklärungen zwischen den Gesandten Frankreichs und Japans in Peking ausgetauscht worden waren, erkannte der japanische Geschäftsträger an, daß Frankreich volles Recht zu der Ernennung habe und telegraphierte an seine Regierung in diesem Sinne. Späterhin soll die Verhaftung erfolgt sein.

Auch der „Matin" hält seine Mitteilung aufrecht, daß der französische Konsularagent in Niutschwang von den Japanern gefangen gehalten werde, weil er sich für die Freilassung zweier verhafteter Franzosen ausgesprochen habe. Diese seien mittlerweile aus Niutschwang ausgewiesen worden, aber an der Situation des Konsularagenten habe sich nichts geändert; er dürfe den ihm befreundeten Agenten der Vereinigten Staaten nicht empfangen.

## Ausland.

### Oesterreich-Ungarn.

**Der Ausgleich zwischen Oesterreich und Ungarn.** Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, wird Ministerpräsident Tisza einen wirtschaftlichen Ausgleich mit Oesterreich auf Grundlage des österreichischen Notparagraphen auf keinen Fall abschließen; die Frage einer anderweitigen Regelung des Ausgleichs ist vorläufig noch offen gelassen worden.

### Türkei.

**Die makedonischen Flüchtlinge** sind fast sämtlich heimgekehrt. 5400 Flüchtlinge aus dem Wilajet Adrianopel, die in Bulgarien gepachtete Felder angebaut haben, warten die Ernte ab, um dann ebenfalls in die Heimat zurückzukehren. Nachdem aber die von der Pforte zur Rückkehr bewilligte Frist am 7. August abgelaufen ist, hat Bulgarien Schritte unternommen, um von der türkischen Regierung eine Verlängerung der Frist zu erlangen.

**Das Verhältnis zu Nordamerika.** Der Staatssekretär der Union, Hay, hat am 8. August in Washington dem türkischen Gesandten Scheik-Bei gerade heraus erklärt, daß die Geduld der Regierung nahezu erschöpft sei.

### Südamerika.

**In der Republik Kolumbien** ereignen sich jetzt häufiger Ausschreitungen gegen Nordamerikaner. Das amerikanische Konsulat in Bogota wurde mit Steinen bombardiert, wobei der Konsul Snyder leicht verletzt wurde. Der Konsul suchte mit seinem Stabe und anderen Nordamerikanern Zuflucht in dem britischen Konsulat. Der Präsident der Republik Kolumbien versuchte vergeblich, den amerikanischen Konsul zu schützen; er war dazu nicht im stande. — Das Gerücht, daß gegen den Präsidenten von Kolumbien Reyes ein Aufstand ausgebrochen sei, ist durchaus unbegründet.

### Asien.

**Die Tibet-Expedition.** Bedeutung, Anlaß und Verlauf der englischen Tibet-Expedition sind an dieser Stelle wiederholt geschildert worden. Jetzt ist die Schar des Obersten Younghusband am Ziele angelangt. Der Telegraph meldet aus Simla, 6. Aug. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die englische Tibet-Expedition hat am 3. August mittags ohne weitere Kämpfe wohlbehalten Lhassa erreicht. Die am 3. d. Mts. eingetroffene Expedition hat 1½ Kilometer vor Potala in unmittelbarer Nähe der Privatgärten des Dalai Lama ein Lager bezogen. Am Vormittag des 3. d. Mts. bemerkten die Engländer Gruppen von Personen in glänzenden Kostümen auf den Dächern in Potala, die das Herannahen der Engländer beobachteten. Wahrscheinlich befand sich der Dalai Lama selbst darunter, der sich nach den letzten Nachrichten noch in Potala befinden soll. Der Resident von Reval kam den Engländern entgegen und teilte ihnen mit, in Lhassa habe eine Partei bestanden, die geschworen hatte, eher zu sterben, als die Engländer in die Stadt zu lassen. Diese Partei habe sich zurückgezogen, als bekannt gemacht wurde, es sei verboten, gegen die Engländer zu kämpfen, weil nur unter ihrem Schutze die Tibetaner stark sein würden. Als die Expedition das Lager erreichte, erschien der chinesische Amban (Resident), von chinesischen Soldaten eskortiert, und stattete dem Obersten Younghusband einen Besuch ab. Der Eintritt in die Stadt ist den Truppen verboten.

Das ist ein großer Erfolg für die Engländer. Sie hatten nach dem Aufbruch von Yangthe den Abgesandten des Dalai Lama wiederholt erklärt, nur in Lhassa selbst verhandeln zu wollen. Dort werden sie nun dem chinesischen Protektorat vermutlich für immer den Garaus und sich selbst, ohne (vor der Hand wenigstens) Annexionen vorzunehmen, zum entscheidenden Faktor machen, nicht zur Freude der Russen. Auf die Stellung der Russen diesem britischen Vorgehen gegenüber muß man sehr gespannt sein.

## Aus Nah und Fern.

**Ein beträchtliches Feuer** brach am 7. August bei den Holzlagern des Arsenals in Toulon aus, und zwar kurz nach Mitternacht im Haupttrakte, der die Räume für Zimmerei-arbeiten, für Werg und Fettöle, für Leder und andere Utensilien sowie die Bureaus für die allgemeine Leitung umfaßt. Links und rechts befinden sich die Bassins für Ausbesserung der Torpedos und in geringer Entfernung die elektrischen Werke, die das Arsenal mit Licht versorgen. Militär wurde zur Hilfeleistung aufgeboten; eine Anzahl Soldaten erlitten dabei Verletzungen. Das Haupttrakt ist völlig vernichtet, doch hofft man, die weitere Ausdehnung des Brandes verhindern zu können. — Gegen Mittag hatte das Feuer die von Baubaum gebauten Hellinge verzehrt. Mehrere Werkstätten mit großen Mengen Leder, Holz und Zeichnenmaterialien sind vernichtet worden. Der Schaden wird auf eine Million Francs geschätzt. Ein Torpedoboot, das als Wachtschiff fungierte, wurde beschädigt. Man glaubt, daß das Feuer durch Kurzschluß entstanden ist.

**Ausbruch von Räubern aus dem Gefängnis.** Aus Tanger wird gemeldet: In La Rache sind am 8. August 15 Gefangene aus dem Gefängnis ausgebrochen, nachdem sie den Torwachtposten Gewehre und Patronen fortgenommen hatten. Nur fünf von ihnen wurden wieder festgenommen. Die übrigen, darunter die gefährlichsten, sind entkommen, indem sie sechs Personen töteten und zahlreiche andere verwundeten.

**Ein Eisenbahnunfall** wird aus Straßburg i. E. amtlich folgendermaßen gemeldet: Montag morgen 6 Uhr ist der Güterzug 6012 bei Hausbugen durch unrichtige Weichenstellung entgleist. Das Gleis der Richtung Straßburg-Vendenheim war um 7 Uhr 30 Min. vormittags frei und es wird auf diesem Gleise voller Betrieb aufrecht erhalten. Das Gleis der Richtung Vendenheim-Straßburg ist voraussichtlich bis abends gesperrt.

**Vier Personen ertrunken.** Aus Barth in Pomm., 8. August, wird gemeldet: Gestern abend segelten 4 Personen (2 Steuermannsschüler, ein Schulknabe und eine noch unbekannte Person) von Zingst ab. Heute wurde das Boot gekentert im Barther Bodden aufgefunden; alle Insassen sind ertrunken.

**Ehrenlegion.** Der Sekretär bei der französischen Botschaft in Berlin, Ribot, ist zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden.

**Explosion eines Torpedos.** Durch einen Blitzschlag wurde am Freitag ein in der Reede von Cherbourg auf dem Grunde des Meeres ruhender Torpedo zur Explosion gebracht. Großer Schaden wurde nicht angerichtet, aber eine Masse Fische getötet und ans Ufer geschleudert.

**Eisenbahnunglück.** Auf dem Bahnhofe in Leon explodierte nach einer Meldung aus Madrid am Sonnabend die Maschine eines Personenzuges, wodurch eine Person getötet und zwanzig Personen, unter ihnen vier schwer, verletzt worden.

**Der Meistbietrag für Postanweisungen** im Verkehr mit Britisch-Indien ist von 20 auf 40 Pfund Sterling erhöht worden.

**Furchtbares Eisenbahnunglück.** Als am Sonntag abend ein von Denver kommender Schnellzug der Missouri-Pacific-Eisenbahn über eine Brücke bei Eben, 8 Meilen von Pueblo (Colorado) fuhr, brach dieselbe zusammen. Die Lokomotive und drei Wagen stürzten hinunter. Ein sehr schwerer Sturm mit Regen hatte den unter dieser Brücke für gewöhnlich trockenen Flußlauf in einen reißenden Strom verwandelt und so die Brücke gelockert. Der Personenwagen wurde eine Meile stromabwärts, der Gepäck- und der Rauchwagen überhaupt noch nicht gefunden, nur die Schlaf- und der Speisewagen blieben auf den Schienen. Der Post- und Kassenwagen wurde nahe der Brücke mit offenen Geldschränken ohne Inhalt aufgefunden. Die Leichen vom Personenwagen, der jetzt halb voll Sand ist, sind geborgen. Man nimmt an, daß sich die Zahl der Toten auf 125 beläuft.

**Aufstand in Wien.** Seit Montag früh befinden sich mehr als 1000 an dem Handelskai beschäftigte Arbeiter im Ausstand, darunter auch die Arbeiter des Lagerhauses der Stadt Wien. Die Arbeiter fordern eine Lohnerhöhung und eine geregelte Arbeitszeit.

**Schreckliche Tragödie.** Der „Vogtländische Anzeiger" meldet: In Klingenthal tötete am Sonntag nachmittag der Harmonika-Arbeiter Parius seine Ehefrau durch einen Schnitt in den Hals und durchschnitt sich dann selbst die Kehle. Die Tat geschah in demselben Hause, in dem vor einigen Tagen die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden wurde. Beide Vorfälle werden miteinander in Verbindung gebracht.

**Ein Dorf niedergebrannt.** In der Ortschaft Nagy-Salló im Barser Komitat brannten in vergangener Nacht 225 Wohnhäuser sowie zahlreiche Nebengebäude nieder. Seit zwei Tagen stehen die Nagyhegyer Waldungen im Liptauer Komitat in Flammen. Wassermangel verhindert die Löscharbeiten.

**Tödlicher Hitzschlag.** Der Leutnant der Reserve Stoßberg, welcher seit dem 1. d. Mts. beim Infanterieregiment Nr. 159 in Mülheim zu einer Uebung eingezogen war, erlitt auf dem Truppenübungsplatze in der Senne einen Hitzschlag, an dessen Folgen er bald darauf verstarb. Der Bedauernswerte war der einzige Sohn des kürzlich verstorbenen Direktors Stoßberg von Zeche Dahlhausener Tiefbau; er war beim Kohlensyndikat beschäftigt und beabsichtigte, nach Beendigung der Uebung Hochzeit zu feiern. Seine Leiche ist inzwischen zur Beisetzung in der Familiengruft nach Linden übergeführt worden.

**Zu dem Brande der Magdalenenkirche in Straßburg,** den wir gestern schon telegraphisch gemeldet haben, kommen weiter folgende Nachrichten: In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gegen 11 Uhr brach, vermutlich durch einen schadhaften Kamin, im Dachstuhl des Waisenhauses Feuer aus. Die sofort alarmierte Feuerwehr unternahm zunächst die Rettung der etwa 500 bis 600 Waisenkinder, die teilweise aus den Betten geholt werden mußten. Das Feuer lief mit großer Geschwindigkeit am Dachstuhl entlang und sprang dann zu der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Magdalenenkirche über. Es wurde Sturm geläutet. Die Feuerwehr beschränkte sich auf den Schutz der umliegenden alten Baulichkeiten und des Waisenhauses. Die Magdalenenkirche brannte vollständig bis auf die Umfassungsmauern nieder; die alten Kirchenglasmalereien wurden vernichtet, ein wertvoller Reliquienschrein und verschiedene andere Heiligtümer wurden geborgen. Ein Kind wurde leicht verletzt, der Schaden wird auf 1½ Millionen geschätzt.

## Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder aufgenommen: Dr. Graßmann, außerord. Professor der Mathematik an der Universität in Halle und Dr. Martin Brendel, Professor der theoretischen Astronomie und Geodäsie an der Universität in Göttingen (Fachsektion für Mathematik und Astronomie); Dr. Anton Lampa, Professor der Physik an der Universität in Wien (Fachsektion für Physik und Meteorologie); Dr. Hans Driesch in Heidelberg (Fachsektion für Zoologie und Anatomie, sowie für Physiologie).

— Leipzig, 7. Aug. Hier starb der Historienmaler Anton Dietrich. Er war 1833 in Meißen geboren und ein Schüler von Schnorr von Carolsfeld. Seit 1895 war er Lehrer an der Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig.

### Personalnachrichten.

— Erteilt wurde den nachbenannten Personen die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden, und zwar: des Fürstlich Reußischen Ehrenkreuzes dritter Klasse: dem Eisenbahnstationsvorsteher erster Klasse Reuter zu Gera; des Ehrenkreuzes dritter Klasse des Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hausordens: dem Direktor der Luftschiffahrt in Naumburg a. S., Professor Dr. Bortkowsky; des Fürstlich Lippischen silbernen Verdienstkreuzes: dem städtischen Lehrer an der ersten Volks-Mädchenschule in Magdeburg, Loose.

## Provinz Sachsen und Umgebung.

st. Merseburg, 7. Aug. (Vogelschutz.) Unter dem Hinweis auf die Arbeiten des Regierungsrats Dr. Nöhring: „Untersuchungen über die Nahrung unserer einheimischen Vögel mit besonderer Berücksichtigung der Tag- und Nachtraubvögel" erläßt der Regierungspräsident Freiherr v. d. Recke eine beachtenswerte Verfügung. Durch die genannte Arbeit, die sich auf umfangreiche Ermittelungen des Mageninhaltes, besonders der Raubvögel, gründet, sei von neuem erwiesen, daß zahlreiche Vögel, die irrtümlich immer noch für schädlich gehalten, verfolgt und getötet würden. Als unbedingt nützlich sind — abgesehen von den durch das Vogelschutzgesetz geschützten Kleinvögeln — zu nennen: Turmfalke, Rotfußfalke, Mäusebussard, Wespenbussard, Schleiereule, Steinkauz, Waldohreule und Sumpfohreule. Als vorwiegend nützlich ist zu bezeichnen der Waldkauz. Bei anderen Vögeln wiegt der Nutzen den hie und da verursachten Schaden einigermaßen auf. Als hierher gehörig sind die Gabelweihe und die Kornweihe zu nennen. Andere Vögel sind bei uns so selten, daß von einem merkbaren Schaden nicht wohl die Rede sein kann, während sie als ein Schmuck der Natur, als ein die Landschaft durch ihre schönen Flugbilder belebendes Element geschont und erhalten zu werden verdienen. Hierher gehören Schreiadler und Wanderfalke. Auch dem letztgenannten, der freilich fast ausschließlich von Vögeln lebt, wird in ausgedehnten Waldungen, wo gefiedertes Nutzwild nicht in nennenswertem Maße vorkommt, ein Platz zu gönnen sein. Es werden deshalb alle, die mit den genannten Vogelarten in Berührung kommen, besonders aber die Jäger, sowie die Land- und Forstwirte, und vor allem die Jagd- und Forstschutzbeamten, gebeten, diese Vögel zu schonen. Ferner werden die Lehrer ersucht, die Kenntnis der Raubvögel den Kindern eingehend zu vermitteln und ihr Interesse für die Schonung und Erhaltung der nützlichen und schönen Raubvögel zu erwecken.

— Merseburg, 8. Aug. (Der achtzigste Geburtstag.) Stadtrat und Beigeordneter Zehender hier vollendet heute sein achtzigstes Lebensjahr.

-v. Freyburg, 8. Aug. (Kirchen-Renovation.) Dem Vernehmen nach ist von den zuständigen Ministerien die Renovation unserer Kirche, die recht nottut, genehmigt worden.

K. Bitterfeld, 8. Aug. (Versuchter Einbruch. — Feuer.) In einer der letzten Nächte morgens 1 Uhr wurde bei dem in der Burgstraße 7 wohnhaften Goldarbeiter L. Wolf ein Einbruchsdiebstahl versucht. Der vor der Eingangstür befindliche Jalousieladen wurde etwa 25 cm hochgezogen und dabei mehrere Jalousiestäbe und Gurts im Werte von 40—50 Mk. zerrissen. Durch eine Nachbarstube wurden aber die drei Einbrecher, junge Leute im Alter von 20—25 Jahren, gestört und suchten das Weite. Ihre Ermittelung ist noch nicht gelungen. — Heute mittag 12½ Uhr brannte es im Grundstück der Witwe Rauchfuß, Windmühlenstraße 4. Ein Stallgebäude mit Heu- und Strohvorräten brannte nieder. Die übrigen Gebäude wurden durch die schnell herbeigeeilte Feuerwehr gerettet. Vermutlich ist der Brand durch Selbstentzündung des Heues entstanden.

z. Artern, 8. Aug. (Diakonat.) Zum Nachfolger des verstorbenen hiesigen 2. Geistlichen ist der Herr Diakonus Bauermeister aus Bleicherode vom Kgl. Konsistorium in Aussicht genommen. Er hält am 21. d. Mts. hier seine Gastpredigt.

— Dommitzsch a. Elbe, 7. Aug. (Süddeutsche Gäste.) Gegenwärtig herrscht in unserem Städtchen ein reges militärisches Treiben. Vergangenen Donnerstag kam eine kriegsstarke Kompagnie des in München garnisonierenden Königl. Bayerischen Eisenbahn-Regiments mittels Extrazuges hier an und zog vom Bahnhofe aus mit klingendem Spiel in die Stadt, um hierselbst auf ca. vier Wochen Standquartier zu beziehen. Jenseits der Elbe, in Prettin, liegt das Königl. preußische Eisenbahn-Regiment aus Berlin. Preußen und Bayern dauen vereint eine Eisenbahn von Jüterbog bis Torgau und schlagen bei Dommitzsch eine Brücke über die Elbe. Nächste Woche wird unsere Einquartierung noch verstärkt durch Abteilungen des preußischen Eisenbahn-Regiments. Am Donnerstag weilte Se. Exzellenz Generalleutnant Werneburg hierselbst. Se. Exzellenz besichtigte auf dem Marktplatze die in Parade aufgestellten Bayern, ermahnte sie zu treuer Arbeit in Gemeinschaft mit ihren preußischen Kameraden und brachte zum Schluß ein Hoch aus auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten Luitpold. Die Bayern fühlen sich in Dommitzsch äußerst wohl.

ϒ Wernigerode, 8. Aug. (Studentenkonferenz.) Seit Sonnabend tagt hier die 14. allgemeine deutsche christliche Studentenkonferenz im alten städtischen „Schützenhause". Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden, Grafen Pückler, begrüßte Konsistorialrat Rathmann die 175 Studenten, die von allen Hochschulen unseres Vaterlandes zusammengekommen sind. Dann ergriff Konviktsinspektor Dr. Heim-Halle das Wort und bezeichnete als Zweck der Konferenz die Anbahnung einer Pflege persönlichen christlichen Lebens unter den Studenten. Am Sonntag besuchten die Teilnehmer früh den Gottesdienst in der Sylvestri-Kirche, nachmittags wurde ein Spaziergang ins Salzbergtal unternommen, bei dem auf schönem Waldplatze Kandidat Mücke ein Lebensbild des Liederdichters Knak gab. Abends fand eine stark besuchte öffentliche Versammlung statt. Heute früh sprach Prof. Dr. Kähler-Halle über die Heiligkeit Gottes.

W. Erfurt, 8. Aug. (Gestürzt.) Im benachbarten Urbich stürzte gestern der Landwirt Wedemann von der Scheune und erlitt so schwere Verletzungen, daß er alsbald starb.

— Stassfurt, 8. Aug. (Explosion.) Die 28jährige Ehefrau des Schlossers D. im benachbarten Löderburg goß aus einer Kanne Petroleum in das Herdfeuer, um es anzufachen. Die Kanne explodierte, und die Frau stand im nächsten Augenblick in hellen Flammen und erlitt furchtbare Brandwunden, an denen sie nach der Einlieferung in das Krankenhaus gestorben ist. Der Mann und drei Kinder trauern um sie.

+ Clötze (Altm.), 8. Aug. (Städtetag.) Der diesjährige Städtetag des Städteverbandes Sachsen-Anhalt (Städte unter 10 000 Einwohnern) wird am 3. September d. Js. in Clötze tagen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Verhandlungsgegenstände: Bestrafung und Verwarnungen durch die Polizeibehörden und Anzeigepflicht der Polizeibeamten bei Uebertretungen; Ergänzung des Reichsgesetzes über den Unterstützungswohnsitz; Schema für Verwaltungsberichte und Austausch der letzteren; Erhöhung und Leistungen der Witwen- und Waisenversorgungs-Anstalt der Provinz Sachsen; Kommunal-Privilegium der Beamten; Mitteilungen aus der Praxis.

= Gera, 8. Aug. (Ein Waldbrand) verwüstete in Seifersdorfer Flur gestern nachmittag etwa einen Quadratkilometer alten Waldbestand. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

= Gera, 8. Aug. (Die hiesigen Textilarbeiter) bereiten eine Lohnbewegung vor. Sie verlangen 20 Prozent Lohnerhöhung. — Der Maurerstreik dauert nun bereits zwei Monate. Es ist auch nicht anzunehmen, daß er dieses Jahr beendet wird, da beide Teile nicht nachgeben.

W. Gotha. 8. Aug. (Durch Verschlucken eines Kirschkerns) zog sich ein hiesiger Sattlermeister eine Blinddarmentzündung zu, die operativen Eingriff nötig machte. Bei der zweiten Operation ist der vorher sehr gesunde Mann gestorben.

W. Rudolstadt, 8. Aug. (Bei dem Kommers) des gegenwärtig hier tagenden Verbandstages der Thüringer Feuerwehren kam es infolge einer Aeußerung des Oberbürgermeisters Heinrich zu einem Konflikte zwischen dem Oberbürgermeister und den Vertretern der hiesigen Presse. Infolge eines gegen die Presse gerichteten Angriffs verließen die Vertreter der Presse den Kommers.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190408092-13/fragment/page=0002

# Letzte Telegramme.

**Petersburg**, 8. Aug. (Telegramm Alexejews aus Mukden vom 7. d. M.) Der Kommandant von Port Arthur meldet vom 7. d. M.: **Das zur Beschießung der feindlichen Positionen ausgelaufene Geschwader wurde vom feindlichen Geschwader angegriffen.** Der Russen-Kreuzer „Bajan" setzte den japanischen Kreuzer „Itoukschima" außer Gefecht, worauf die feindlichen Schiffe in das offene Meer zurückfuhren, wobei „Tschisoda" auf eine russische Mine stieß und leck wurde und nach Talienwang fuhr. — Als am 27. v. M. die Japaner einen Landangriff unternahmen und auf Bitten Stössels die Schiffe zur Unterstützung des rechten Flügels nach Lungantan ausgefahren waren, von wo sie die feindlichen Stellungen bis 3 Uhr beschossen, explodierte bei der Rückkehr auf die Reede eine Mine unter einem Baggerschiff.

**Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg.** (Nachdruck verboten.)

**Mittwoch, 10. August: Fortdauer wahrscheinlich.**
**Donnerstag, 11. August: Heiter bei Wolkenzug, warm.**

### Wasserstände.

**Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.**
Beobachtet in der Mittagszeit.
(+ bedeutet über, — unter Null.)

| | | | | | Fall | Wuchs |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Saale.** | | | | | | |
| Halle | 8. August | + 1,58 | 9. August | + 1,58 | — | — |
| Trotha | „ | + 1,00 | „ | + 1,02 | — | 0,02 |
| Alsleben | 7. August | + 0,65 | 8. August | + — | — | — |
| Bernburg | „ | + 0,36 | „ | + 0,50 | — | 0,14 |
| Calbe, Obp. | „ | + 1,20 | „ | + 1,20 | — | — |
| do. Untp. | „ | — 0,40 | „ | — 0,40 | — | — |
| **Unstrut.** | | | | | | |
| Straußfurt | 7. August | + 0,70 | 8. August | + 0,80 | — | 0,10 |
| **Moldau.** | | | | | | |
| Budweis | 6. August | — 0,24 | 7. August | — 0,23 | — | 0,01 |
| Prag | „ | + 0,10 | „ | + 0,10 | — | — |
| **Havel.** | | | | | | |
| Brandenburg | 7. August | | 8. August | | | |
| Oberpegel | „ | + 1,74 | „ | + 1,65 | 0,09 | — |
| Unterpegel | „ | + 0,24 | „ | + 0,18 | 0,06 | — |
| Rathenow | | | | | | |
| Oberpegel | „ | + 1,30 | „ | + 1,24 | 0,06 | — |
| Unterpegel | „ | — 0,28 | „ | — 0,28 | — | — |
| Havelberg | „ | + 0,43 | „ | + 0,40 | 0,03 | — |
| **Elbe.** | | | | | | |
| Pardubitz | 6. August | — 0,50 | 7. August | — 0,50 | — | — |
| Brandeis | „ | — 0,60 | „ | — 0,61 | 0,01 | — |
| Melnik | „ | — 1,12 | „ | — 1,08 | — | 0,04 |
| Leitmeritz | 7. August | — 1,02 | 8. August | — 1,02 | — | — |
| Aussig | „ | — 0,81 | „ | — 0,76 | — | 0,05 |
| Dresden | „ | — 2,19 | „ | — 2,20 | 0,01 | — |
| Torgau | „ | — 0,48 | „ | — 0,47 | — | 0,01 |
| Wittenberg | „ | + 0,20 | „ | + 0,20 | — | — |
| Roßlau | „ | — 0,32 | „ | — 0,29 | — | 0,03 |
| Aken | „ | — 0,16 | „ | — 0,15 | — | 0,01 |
| Barby | „ | — 0,21 | „ | — 0,22 | 0,01 | — |
| Magdeburg | „ | + 0,04 | „ | + 0,00 | 0,04 | — |
| Tangermünde | „ | + 0,31 | „ | + 0,30 | 0,01 | — |
| Wittenbergе | „ | — 0,02 | „ | — 0,03 | 0,01 | — |
| Lenzen | „ | + 0,07 | „ | + 0,08 | — | 0,01 |
| Dömitz | „ | — 0,49 | „ | — 0,48 | — | 0,01 |
| Archau | „ | — 0,58 | „ | — 0,60 | 0,02 | — |
| Lauenburg | „ | — 0,44 | „ | — 0,39 | — | 0,05 |

**Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 9. August: 23½° C.**

# Börsen- und Handelsteil.

### Allgemeines.

**W. Düsseldorf**, 8. Aug. Die Vorstandssitzung der nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, die heute unter dem Vorsitz des Geheimen Kommerzienrats Lueg hier stattfand, hat folgenden Beschluß gefaßt: Die nordwestliche Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller hat gegen die beabsichtigte Verstaatlichung der Bergwerks-Aktiengesellschaft Hibernia, falls sie den ersten Schritt zur Verstaatlichung des Bergbaues überhaupt darstellt, von dem Standpunkt der Eisen- und Stahlindustrie aus die schwersten Bedenken und tritt in dieser Beziehung den vom Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund am 6. August 1904 geltend gemachten Besürchtungen bei.

### Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 8. August. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen 177,00—178,50 ℳ ab Boden, September 177,75—177,50 ℳ, Dezember 179,75—179,50 ℳ. Roggen, märk. alter und neuer 140,00 bis 140,50 ℳ ab Bahn, September 142,75—142,50 ℳ. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 130,00—138,00 ℳ, schwere 138,00—148,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen, russ. und Donaugerste 125,00—130,00 ℳ frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 154,00—164,00 ℳ, mittel 148,00—153,00 ℳ, gering 143,00 bis 147,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen, russ. 143,00—146,00 ℳ frei Wagen. Mais, amerik. mixed guter 135,00—137,00 ℳ, abslall. Qualit. 125,00—127,00 ℳ, runder 127,00—130,00 ℳ, türk. mixed 135,00 bis 136,00 ℳ frei Wagen. Erbsen, inländ. und russ. Futterware mittel 150,00—155,00 ℳ, feine und Taubenerbsen 156,00—170,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 23,00—25,00 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 17,80—19,00 ℳ. Weizenkleie 9,75—10,20 ℳ. Roggenkleie 11,25—12,00 ℳ ab Mühle. — Mittagsbörse: Weizen märk. neuer 174,00—175,00 ab Bahn, September 176,50—176,00—176,75 bis 176,00 ℳ, Oktober 176,50—176,25—176,75—176,00 ℳ, Dezember 178,25—178,75—178,25 ℳ. Roggen neuer märk. 139,00 bis 139,50 ℳ ab Bahn, am 6. August alter 136,75 ℳ ab Boden, September 141,75—141,00 ℳ, Oktober 142,00—141,25 ℳ, Dezember 143,50—142,75 ℳ. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 153,00—163,00 ℳ, mittel 147,00—152,00 ℳ, gering 142,00—146,00 ℳ, russ. 142,00—145,00 ℳ, September 142,00 bis 141,00 ℳ, Oktober 141,50—141,00 ℳ, Dezember 142,50 bis 142,00 ℳ. Mais, amerik. mixed 134,00—136,00 ℳ, abslallende Qualitäten 125,00—127,00 ℳ, runder 127,00—130,00 ℳ, türk. mixed 135,00—136,00 ℳ, September 119,25—118,50 ℳ, Oktober 119,00—118,00 ℳ. Weizenmehl 00 22,75—25,00 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 17,60—18,90 ℳ. Rüböl August 45,20 ℳ Br., Oktober 45,10 ℳ G., Dezember 45,10 ℳ Br., Mai 46,20 ℳ Br. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen September 176,50 ℳ, Oktober 176,50 ℳ, Dezember 178,75 ℳ. Roggen September 141,50 ℳ, Oktober 141,75 ℳ, Dezember 143,00 ℳ. Hafer September 141,50 ℳ, Oktober 141,50 ℳ, Dezember 142,25 ℳ. Mais September 118,50 ℳ, Oktober 118,00 ℳ. Mehl September 17,80 ℳ, Oktober 17,95 ℳ, Dezember 18,10 ℳ. Rüböl loko 45,20 ℳ, August 45,20 ℳ, Oktober 45,10 ℳ, Dezember 45,10 ℳ, Mai 46,20 ℳ.

**Zentralstelle der Preußischen Landwirtschaftskammern.**
**Notierungsstelle.**
8. August 1904.

a) **Für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:**

| | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Königsberg i. Pr. | 175—179 | 133—140 | 115—120 | 126—145 |
| Insterburg | 190 | 160 | 135 | 140 |
| Danzig | 186 | 133 | 132—145 | 137—142 |
| Thorn | 185—188 | 127—133 | 125—126 | 132—136 |
| Elbing | — | — | — | 142 |
| Uckermark | 170—178 | 130—138 | 134—150 | 140—152 |
| Mittelmark, Prignitz | 168—178 | 130—140 | 132—160 | 138—160 |
| Neumark | 170—178 | 128—136 | 136—142 | 140—152 |
| Lausitz | 170—185 | 124—142 | 128—145 | 130—150 |
| Stettin (Bezirk) | 172—175 | 134—138 | 124—140 | 125—139 |
| Stettin (Platz) | 172—175 | 137—138 | — | — |
| Posen | 173—182 | 126—131 | 115—138 | 132—136 |
| Bromberg | 180 | 126—134 | — | — |
| Znaimgraglaw | 170—175 | 125—128 | 115—132 | 125—134 |
| Krotoschin | 175—180 | 130-132½ | 130-132½ | 135—140 |
| Breslau | 176—186 | 127—137 | 125—142 | 129—140 |
| Ohlau | 166—170 | 132—134 | 124—130 | 125—140 |
| Brieg | 178—184 | 128—134 | 124—136 | 132—138 |
| Goldberg | 184—186 | 134—135 | — | 138—140 |
| Magdeburg | 163—173 | 129—135 | 136—175 | 127—136 |
| Altmark | 156—175 | 125—136 | 166 | 128—140 |
| Merseburg, östl. d. Mulde | — | 126—130 | — | 120—140 |
| Merseburg, westl. d. Mulde | 140—178 | 120—137 | 120—180 | 120—153 |
| Erfurt | 155—170 | 125—150 | 140—190 | 125—140 |
| Kiel | 170—172 | 138—145 | 130—145 | 150—155 |
| Neumünster | 165—175 | 135—145 | — | 145—155 |
| Schleswig | 175 | 145 | — | 145 |
| Hannover Süd | 166—172 | 126—138 | 126—170 | 120—145 |
| do. Elbe Weser | 168 | 125—134 | 135 | 130—140 |
| do. West | — | 126 | 116—125 | 122—125 |
| Münsterland | — | 138—142 | — | — |
| Westf. Industriebezirke | 161—169 | 137—144 | 120—128 | 136—144 |
| Sauerland | 170—176 | 144—152 | 137—145 | 146—154 |
| Paderbornerland | 167—170 | 135—139 | 128—136 | 142—150 |
| Kassel | 168-172½ | 128—130 | 120—125 | 125—140 |

b) **Rach privater Ermittelung:**

Stadt: **Mindestgewicht:** 755 g. p. l. 712 g. p. l. 573 g. p. l 450 g. p. l.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Berlin | 180 | 142 | — | 150 |
| Königsberg i. Pr. | 179 | 140 | 120 | 145 |
| Breslau | 187 | 137 | 142 | 130 |
| Posen | 182 | 131 | 138 | 136 |
| Hannover | 172 | 138 | — | 145 |
| Neuß | 176 | 144 | — | 145 |
| Mannheim | 189 | 148 | — | 149 |
| Hamburg | 180 | 142 | — | — |

Raps: Breslau 190 ℳ, Stettin 189—191 ℳ.

c) **Weltmarktpreise**
auf Grund eigener heutiger Depeschen in Mark per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschließlich der Qualitätsunterschiede,

| | | am 8. Aug., | am 6. Aug. |
|---|---|---|---|
| Von Newyork nach Berlin Weizen | loko 104 Cts. | ℳ 207,75 | ℳ 207,75 |
| „ Chicago „ „ „ | Sept. 97¼ Cts. | „ 209,25 | „ 210,00 |
| In Liverpool frei „ „ | do. 6 sh. 10⁰/₈ d. | „ 197,50 | „ 198,00 |
| Von Odessa nach „ „ | loko 98 Kop. | „ 183,50 | „ 185,50 |
| „ Riga „ „ „ | loko 102 Kop. | „ 181,00 | „ 181,00 |
| In Paris . . . . . | Aug. 21,85 fcs. | „ 177,25 | „ 177,25 |
| Von Newyork nach Berlin Roggen | loko 70 Cts. | „ 163,00 | „ 163,00 |
| „ Odessa „ „ „ | loko 69 Kop. | „ 144,75 | „ 144,75 |
| „ Riga „ „ „ | loko 81 Kop. | „ 153,00 | „ 153,00 |
| „ Newyork nach Berlin Mais | Sept. 55¾ Cts. | „ 122,25 | „ 123,00 |

### Viehmärkte.

**Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe zu Halle am 8. August.**

| Aufgetrieben waren | Preise für 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a. | I. Qual. b. | II. Qual. a. | II. Qual. b. | III. Qual. a. | III. Qual. b. | verkauft | unverkauft |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 Rinder, davon: 23 Ochsen, | 37 | — | 34 | — | 32 | — | 23 | — |
| 7 Färsen, | 35 | — | 33 | — | 31 | — | 7 | — |
| 30 Bullen, | 34 | — | 31 | — | 28 | — | 30 | — |
| 16 Kühe, | 35 | — | 31 | — | 22 | — | 16 | — |
| 44 Kalben, | 42 | — | 38 | — | 35 | — | 44 | — |
| 70 Hammel, — Schafe, | 34 | — | 30 | — | 28 | — | 70 | — |
| 269 Schweine | — | 57 | — | 55 | — | 51 | 230 | 39 |

Zusammen 459 Schlachttiere. Geschäftsgang: mittelmäßig.

**Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig** am 8. August.

Auftrieb: 369 Rinder, und zwar 150 Ochsen, 19 Kalben, 99 Kühe, 101 Bullen; 113 Kälber; 791 Stück Schafvieh; 993 Schweine; zusammen 2266 Tiere.

Marktverlauf für 50 Kilog. in Mk.

| Tiergattung | Bezeichnung | Lebendgewicht | Schlachtgewicht |
|---|---|---|---|
| Ochsen: | 1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren | — | 75 |
| | 2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete | — | 72 |
| | 3) mäßig genährte junge, gut genährte ältere | — | 66 |
| | 4) gering genährte jedes Alters | — | 60 |
| Kalben und Kühe: | 1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes | — | 72 |
| | 2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren | — | 69 |
| | 3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben | — | 64 |
| | 4) mäßig genährte Kühe und Kalben | — | 57 |
| | 5) gering genährte Kühe und Kalben | — | 50 |
| Bullen: | 1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes | — | 70 |
| | 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere | — | 66 |
| | 3) gering genährte | — | 60 |
| Kälber: | 1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber | 48 | — |
| | 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber | 45 | — |
| | 3) geringe Saugkälber | 40 | — |
| | 4) ältere gering genährte (Fresser) | — | — |
| Schafe: | 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel | 38 | — |
| | 2) ältere Masthammel | 36 | — |
| | 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) | 34 | — |
| Schweine: | 1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren | — | 58 |
| | 2) Fettschweine | — | 55 |
| | 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber | — | 49 |
| | 4) ausländische (aus . . . . .) | — | — |

**Verlauf:**

| | |
|---|---|
| 355 Rinder, und zwar | Geschäftsgang |
| 140 Ochsen, 19 Kalben, 97 Kühe 99 Bullen | mittelmäßig |
| 113 Kälber | „ |
| 809 Schafe | „ |
| 993 Schweine | „ |

### Waren- und Produktenberichte.

#### Getreide.

* **Hamburg**, 8. August. Weizen ruhig, holsteinischer und mecklenburgischer 173—178. Hard Winter Nr. 2 Aug.-Sept.-Abladung —. Roggen ruhig, südrussischer ruhig, 9 Pud 20/25 Aug.-Abladung 102,00, holsteinischer und mecklenburgischer 136—145. Mais matt, Amerik. mixed August-Abladung 99. Hafer ruhig, Gerste ruhig.

* **Pest**, 8. August. Weizen matt, per Oktober 10,67 Gb., 10,68 Br. Roggen per Oktober 8,54 Gb., 8,35 Br. Hafer per Oktober 7,34 Gb., 7,35 Br. Mais per August 7,20 Gb., 7,21 Br., per September 7,25 Gb., 7,26 Br., per Mai 7,34 Gb., 7,35 Br.

* **Paris**, 8. August. (Anfang.) Weizen ruhig, per August 21,85, per September 22,10, per September-Dezember 22,40, per November-Februar 22,70. Roggen ruhig, per August 14,65, per November-Februar 15,50.

* **Paris**, 8. August. (Schluß). Weizen ruhig, per August 21,85, per September 22,00, per September-Dezember 22,30, per November-Dezember 22,70. Roggen ruhig, per August 14,50, per November-Februar 15,65.

* **London**, 8. August. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.

* **Antwerpen**, 8. August. Weizen stetig, Mais fest, Gerste fest, Hafer stetig.

* **New-York**, 8. August. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen loko 107, per September 105, per Oktober —, per Dezember 104⁷/₈, per Mai 103¾. Mais per September 58⁹/₈, per Dezember 55⁷/₈, per Mai —. Mehl 400. Getreidefracht 1.

* **Chicago**, 8. August. (Telegr.) Weizen per September 101, per Dezember 100¼. Mais per September 53¾.

#### Raps.

* **Hamburg**, 8. August. Rapssaat fest. Holsteinischer, mecklenburger und niederelber 195—200 Mk.

* **Pest**, 8. August. Raps per August 11,10 Gb., 11,20 Br.

#### Zucker.

* **Hamburg**, 8. Aug. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 20,00, per September 20,15, per Oktober 20,60, per Dezember 20,50, per März 20,85, per Mai 21,00. Matt.

* **Hamburg**, 8. Aug. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 20,05, per September 20,20, per Oktober 20,60, per Dezember 20,50, per März 20,90, per Mai 21,10. Stetig.

* **London**, 8. August. 96% Proz. Java-Zucker loko fest, 11 sh. 0 d. Verkäufer. Rüben-Rohzucker loko stetig, 10 sh. ⁴/₄ d. Wert.

#### Kaffee.

* **Hamburg**, 8. August. vorm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. September 35¼ G., Dezember 36 G., März 36¾ G., Mai 37½ G. Tendenz: Stetig.

* **Hamburg**, 8. Aug., nachm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. September 35¼ G., Dezember 35¾ G., März 36½ G., Mai 37 G. Tendenz: Stetig.

* **Amsterdam**, 8. Aug. Java-Kaffee good ordinary fest, loko 30½.

* **Havre**, 8. August. Kaffee. Good average Santos per September 42,75, Dezember 43,25, März 44,25, Mai 44,75. Tendenz: Behauptet.

* **Newyork**, 8. August. Kaffee schloß fest, 10—15 Punkte höher. Zufuhren in Rio 13 000 Sack, in Santos 46 000 Sack.

#### Petroleum.

* **Hamburg**, 8. August. Petroleum ruhig, Standard white loko 6,30 Br.

* **Antwerpen**, 8. Aug. Petroleum. Raff. Type weiß loko 18¾ bez. n. Br., do. per August 18¾ Br., do. per September 19 Br., do. per Oktober—Dezember 19¼ Br. Tendenz: Ruhig.

* **New-York**, 8. Aug. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 770, do. in Philadelphia 765, do. (in Refined Cases 1040, do. Credit Balances at Oil City 150.

#### Spiritus.

* **Nordhausen**, 8. Aug. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 63,00—65,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 70,00—72,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Hamburg**, 8. August. Spiritus still, August 23,25 Br., 22,75 G., August-September 23,25 Br., 22,75 G., September-Oktober 23,25 Br., 22,75 G.

* **Paris**, 8. Aug. (Anfangsbericht.) Spiritus behauptet, Aug. 43,75, September 42,00, September-Dezember 38,25, Januar-April 37,00.

* **Paris**, 8. Aug. (Schlußbericht.) Spiritus behauptet, Aug. 43,75, September 42,00, September-Dezember 38,50, Januar-April 37,00.

#### Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 8. August. Erbsen, gelbe zum Kochen 17,00 bis 21,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 18,00—33,00 Mk., Linsen 24,00 bis 34,00 Mk., alles für 100 kg.

#### Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 8. August. Rüböl loco 49,00, Oktober 47,50.

* **Hamburg**, 8. August. Rüböl ruhig, loco 47,00.

* **Amsterdam**, 8. August. Leinöl behpt., loco 18¾, Septbr. —, Sept.-Dez. 18½, Jan.-Mai 18⁵/₈, Juni-August 19¼.

* **Hamburg**, 6. August. Schmalz. Amerikan. Steam 34½ Mk., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Spezial —,— Mk., do. do. Schmetterlain, Roe u. Co. 35½ Mk., do. do. Choice Grocery — Mk., div. Marken 35—35½ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* **New-York**, 8. August. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 7,15, do. Rohe und Brothers 7,20.

* **Paris**, 8. August. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, August 48,25, Septbr. 48,50, Sept.-Dez. 49,00, Jan.-April 50,00.

#### Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 8. August. Kartoffelstärke 23,25 Mk., Kartoffelmehl 23,25 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

* **Hamburg**, 6. August. Kartoffelstärke 21¼—21¾ Mk., Lieferung August-Sept. 21½—22 Mk., Kartoffelmehl, prompt 21½—22 Mk., Lieferung Aug.-Sept. 21½—22 Mk., Superior-Stärke 21¾—22¼ Mk., Superior-Mehl 22—22½ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 8. August. Eßkartoffeln, neue 6,50 bis 7,00 Mk. für 100 Kilogramm.

#### Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 8. August. Rindfleisch im Großhandel 1,08 bis 1,10 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,40 Mk. Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,20—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräucht., 1,40—1,60 Mk., Schmutter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 3,00—3,80 Mk.

#### Fische.

* **Hamburg**, 6. August. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 95—100 Pfg., kleine 50—80 Pfg., Seezungen, große 190—200 Pfg., kleine 110 bis 120 Pfg., dänische —,— Pfg., Kleiße, große 60—80 Pfg., kleine 30—50 Pfg., Rotzungen 25—40 Pfg., Schollen, große 55—65 Pfg., mittel 40—60 Pfg., kleine 25—35 Pfg., lebende Karpfen — Pfg., Schellfische, große 20—28 Pfg., mittel 15—18 Pfg., kleine 10—12 Pfg., Cabliau, große 9—12 Pfg., kleine 8—10 Pfg., Seehechte 30—35 Pfg., Lengfisch 5—6 Pfg., Blaufisch 6—8 Pfg., Knurrhähne 8 bis 10 Pfg., Dorsch —,— Pfg., Rochen 5—6 Pfg., Elblachs 200—210 Pfg., Lachs, rothl., 180—195 Pfg., Silberlachs —,— Pfg., Lachsforellen 100—150 Pfg., Zander 70—90 Pfg., Flußhechte 75—85 Pfg., Schwerdtfisch —,— Pfg., Barse 25—35 Pfg., Brachsen —,— Pfg., Hummern, lebende 240—260 Pfg.

#### Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 8. August. Richtstroh 3,60—4,30 Mk., Krummstroh 2,50—3,40 Mk., Heu 7,00—7,50 Mk. für 100 kg.

#### Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 8. August. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 55½ Pfg.

* **Antwerpen**, 8. August. Wolle. La-Plata-Zug Type B. August 5,15 bez., Februar 5,07½ Käufer. Behauptet.

* **Havre**, 6. August. 3½ Uhr. Wolle. August 158,50, Dezember 160,00. Tendenz: fest.

* **Liverpool**, 8. August. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 200 Ballen. Tendenz: Ruhig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Fest.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Per August | 5,73, | Per Dez.-Jan. | 5,23, |
| „ Aug.-Sept. | 5,59, | „ Jan.-Febr. | 5,22, |
| „ Sept.-Okt. | 5,40, | „ Febr.-März | 5,22, |
| „ Okt.-Nov. | 5,30, | „ März-April | 5,22. |
| „ Nov.-Dez. | 5,26, | | |

#### Metalle.

* **Amsterdam**, 8. August. Banccazinn behauptet, loco 74¹/₂.

* **London**, 8. August. Silber 26¹³/₁₆ Lstrl., Chili-Kupfer 56⁵/₈ Lstrl., per 3 Monate 56⁹/₈ Lstrl., Blei span. 11¹³/₁₆ Lstrl., engl. 12 Lstrl., Zinn 121¹⁵/₈ Lstrl., Zink 22¹/₂ Lstrl.

* **Glasgow**, 8. August. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough 3 43 sh. 3 d.

#### Düngemittel.

* **Hamburg**, 6. August. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 9,50.

* **Rio de Janeiro**, 6. August. Wechsel auf London 12⁸/₃₂.

**Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben für Provinz u. Allgemeines: i. V.: Erich Beuthner; für Lokales: Erich Beuthner; für den Börsen- und Handelsteil: Adolbert Kirsten,** sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Hallescheen Zeitung in Halle a. S." zu adressieren — Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche eventuell zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190408092-13/fragment/page=0003

**Visites, Adreßkarten** in moderner und geschmackvoller Ausführung

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung **Otto Thiele** Halle a. S., Leipzigerstraße 87 (Eingang: Gr. Brauhausstr. 30).

# Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

## Berliner Börse

vom 8. August.
Ergänzungs-Kurse, s. auch I. Ausgabe.

### Deutsche Fonds und Staatspapiere.

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| Badische Staatsanl. 1901. 4 | 1./1/7 | 3000—200 | 104,00 ⓑ |
| Badische Prämi.-Anl. 1867 4 | 1./2. | 300 | —,— |
| Bayerische Prämi.-Anl. 1866 3½ | 1./6 | 300 | —,— |
| Bremen Stadtanleihe 1901 3½ | 1./3/9 | 5000—500 | 98,50 ⓑ |
| Berliner Stadt-Oblig. 4 | versch. | 5000—100 | 100,00 ⓑ |
| do. do. 1902 3½ | 1./1/7 | versch. | 98,75 ⓑ |
| Braunschw. 20 Tlr.-Lose 3 | 4./4. | — | 150,00 ⓑ |
| Chemnitzer Stadt-Obl. 3½ | 1./1/7 | versch. | 99,70 ⓑ |
| do. do. 1899 4 | 1./4. | do. | 101,75 ⓑ |
| Freiburger 15 Frcs.-Lose — | 1./1. | — | 38,50 ⓑ |
| Hamburg. 50 Tlr.-Lose 3 | 1./3 | 150 | 135,25 ⓑ |
| Hallensis. Stadtanl. v. 1902 3½ | 1./4/10 | 2000—200 | 99,00 ⓑ |
| Gr. Gerl. St.-A. 1896, 1903 3½ | versch. | 5000—200 | 97,90 ⓑ |
| Köln.-Mind. Pr.-Anl. 3½ | 1./4/10 | 300 | 135,20 ⓑ |
| Kur- u. Neum. Kom.-Obl. 3½ | do. | 2000—100 | — |
| Lübeck. St.-A. b. 1895 4 | 1./1/7 | 5000—300 | 94,50 ⓑ |
| Lübecker 50 Tlr.-Lose 1863 3 | 1./4 | 150 | 146,75 ⓑ |
| Magdeb. St.-Anl. 3½ | versch. | 5000—100 | 99,75 ⓑ |
| Meininger 7 Fl.-Lose — | 1./4. | — | 34,50 ⓑ |
| Münch. Stadt-Anl. 1900 4 | versch. | 5000—200 | 103,90 ⓑ |
| Oldenburg. 40 Tlr.-Lose 3 | 1./2 | — | 128,90 ⓑ |
| Posen. Landschf. 4—10 4 | 1./1/7 | 3000—200 | 103,10 ⓑ |
| do. do. Serie D 4 | 1./4. | 10000—100 | 103,00 ⓑ |
| do. do. do. E 4 | do. | do. | 103,40 ⓑ |
| do. do. do. C 3½ | do. | 5000—200 | 99,40 ⓑ |
| Weim. Pr.-St. III, IV 3 | 1./4/10 | do. | 103,10 ⓑ |
| do. do. IV ulb. 09 3¾ | do. | do. | —,— |
| do. do. II, III, IV 3½ | do. | do. | 99,60 ⓑ |
| do. do. do. II 3 | do. | do. | 89,20 ⓑ |
| Westpr. Prov.-Anleihe 3½ | do. | 3000—200 | —,— |
| Ostpreußische Prov.-Obl. 3½ | 1./1/7 | 5000—100 | 98,75 ⓑ |
| Rheinprov. Anl. III—IV 3½ | 1./4/10 | 5000—500 | 99,70 ⓑ |
| Teltower Kreis-Anl. 3½ | do. | 1000—200 | 99,50 ⓑ |
| Badische Anl. b. 1892/94 3½ | 1./5/11 | 3000—200 | 100,10 ⓑ |
| Hess. St.-Anl. 1893-1900 3½ | 1./4/10 | 5000—200 | 100,40 ⓑ |
| Lübecker St.-A. 80, 84, 90, 95, 96, 98 3½ | 1./1/7 | 500—300 | —,— |
| Erfurter Stadt-A. 93 III, 01 I u. II 4 | 1./4/10 | 1000—300 | 103,10 ⓑ |
| Merseburg. Stadt-A. 1901 4 | do. | do. | 104,30 ⓑ |
| Naumburger Stadt-A. v. 1897 u. 1900 3½ | 1./1/7 | 2000—100 | — |
| Oldenburgische Pfandbriefe 3½ | 1./4. | 3000—75 | 99,30 ⓑ |
| Schleswig-Holst. do. 3½ | do. | 5000—200 | 98,70 ⓑ |
| Westpr. ritterch. II do. 3½ | do. | do. | 99,00 ⓑ |

### Ausländische Fonds.

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| Argent. Gold-Anl. 1887 5 | 1./1/7 | 1000, 500, 100 Gd. | — |
| do. do. innere 4½ | 1./3/9 | 4000. 2000. 400 | 90,10 ⓑ |
| Barletta 100 Lire-Lose — | — | — | 20,50 ⓑ |
| Buenos Aires St.-Anl. 4½ | 1./5/11 | 2000. 400 | 98,50 ⓑ |
| do. do. 1895 4½ | 1./3/9 | 4050. 810. 405 | 92,50 ⓑ |
| Chilen. Gold-Anleihe 1889 4½ | 1./1/7 | 20400. 10200. 2040. 408 | 91,60 ⓑ |
| Chinesische Anleihe 1895 6 | do. | 500 £ | — |
| do. do. kleine 6 | do. | 100. 50 £ | 103,20 ⓑ |
| do. do. 1896 5 | 1./4/10 | 1500. 100. 50. | 99,10 ⓑ |
| do. do. 1898 4½ | 1./3/9 | 25 £ | 89,60 ⓑ |
| Copenhag. Stadt-Anl. 3 | 1./1/7 | 4000. 2000. 400 Kr. | 85,50 ⓑ |
| Korea Staats-Anl. 1888 3 | 1./2/8 | 20400—408 | —,— |
| Deutsch-Ostafr. Bost-Obl. 6 | 1./1/7 | 1000—300 | 99,20 ⓑ |
| Dessauer Bilder-Lose — | 1./5/11 | 300 Fl. | — |
| do. 1864er Lose — | — | 100. 50 Fl. | 440,00 ⓑ |
| Portug. St.-A. 88/89 abg. 3 | 1./1/10 | 4000. 2000. 400 Rt. | — |
| Rumän. St.-A. v. 1894 4 | 1./5/11 | 4050. 2025. 810. 405 | 86,70 ⓑ |
| Russische Prämi.-Anl. 1864 5 | 1./1/7 | 100 Rbl. | —,— |
| do. do. 1866 5 | 1./3/9 | do. | —,— |
| do. St.-Anl. v. 1880 4 | 1./5/11 | 625. 125 Rb. | 91,10 ⓑ |
| do. Goldrente 1884 5 | 1./1/7 | 1000. 500. 100. 125 Rb. | 99,00 ⓑ |
| do. Nikolai-Oblig. 4 | 1./5/11 | 2040. 408 | —,— |
| do. Boden-Kredit 5 | 1./1/7 | 100 Rbl. | 113,00 ⓑ |
| do. do. 1890 3½ | do. | 1500. 750 Rbl. | 88,40 ⓑ |
| Schweb. St.-Anl. v. 1886 3½ | 1./6/12 | 5000. 500 | 99,80 ⓑ |
| do. do. v. 1890 3½ | 1./3/9 | 5000. 1000. 500 | 99,70 ⓑ |
| Spanische Schuld abgest. 4 | 1./1/4 1./7/10 | 24000-1000 Pt. | —,— |
| Serbische Gold-Rf. 5 | 1./1/7 | 4050—405 | 99,75 ⓑ |
| Türkische Administr. 1903 4 | 1./5/11 | 408 | 86,40 ⓑ |
| do. Zoll-Oblig. 1886 5 | 1./1/7 | 25000-500 Fr. | — |
| do. 400 Frcs.-Lose — | — | — | 127,25 ⓑ |
| Ungarische Staatsk. 1867 3½ | 1./1/7 | 10000-100 Kr. | 89,40 ⓑ |
| do. Kronen-Rente 4 | 1./6/12 | do. | 97,70 ⓑ |

### Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| Anh.-Dessauer Pfandbr. 4 | 1./1/7 | 3000—200 | —,— |
| Berl. Hyp.-Bk. 80% abg. 4 | versch. | 5000—100 | 99,90 ⓑ |
| do. do. 3½ | do. | 5000—100 | 93,75 ⓑ |
| Beschw.-Gen.-Hypt.-Pfdb. Serie XIX 4 | 1./1/7 | 5000—200 | 95,50 ⓑ |
| do. XX unf. 1910 3½ | 1./4/10 | do. | 96,00 ⓑ |
| do. XVI, XVII 4 | do. | do. | 101,00 ⓑ |
| do. XVIII uf. 1905 4 | 1./1/7 | do. | 101,00 ⓑ |
| do. XXI unf. 1911 4 | 1./4/10 | do. | 102,25 ⓑ |
| Disch. Hyp.-Pfd. IV, V, VI. 5 | versch. | 3000—200 | —,— |
| do. I u. I a kündb. 4 | 1./4/10 | 5000—200 | —,— |
| do. VII 4 | 1./1/7 | do. | 100,50 ⓑ |
| do. X unf. 1906 4 | versch. | do. | 101,30 ⓑ |
| do. XI, XII unf. 1910 4 | do. | do. | 102,00 ⓑ |
| do. XIII unf. 1913 3¾ | 1./1/7 | do. | 99,80 ⓑ |
| do. VIII 3½ | 1./4/10 | do. | 95,80 ⓑ |
| do. IX unf. 1908 3½ | do. | do. | 95,80 ⓑ |
| Hamb. Kom.-Obl. uf. 1913 3½ | 1./1/7 | do. | 102,50 ⓑ |
| Hamburg. Hypoth.-Pfdbr. G. 251—310 uf. b. 1905 4 | do. | do. | 100,75 ⓑ |
| do. S. 241—300 uf. b. 1910 4 | do. | do. | 100,75 ⓑ |
| do. S. 301—310 uf. b. 1908 4 | do. | do. | 101,00 ⓑ |
| do. S. 46—190 uf. b. 1905 3½ | 1./4/10 | do. | 96,00 ⓑ |
| do. alte u. kündb. 3½ | do. | 2000—200 | 95,25 ⓑ |
| Hann. Hyp.-Bk. Lit. M u. N. 1904 3½ | 1./1/7 | do. | 95,25 ⓑ |
| do. II. 3½ | do. | do. | 96,25 ⓑ |
| do. III unf. 1904 4 | do. | do. | 100,00 ⓑ |
| do. IV—VI unf. 1906 4 | do. | do. | 100,60 ⓑ |
| do. VII unf. 1908 4 | do. | do. | 101,10 ⓑ |
| Meininger Hyp.-Pfdbr. 3½ | versch. | 3000—50 | 95,50 ⓑ |
| do. Kündb. b. 1906 4 | 1./1/7 | do. | 101,50 ⓑ |
| do. Prdm.-Pfdbr. 4 | 1./2 | 300 | 135,00 ⓑ |
| Nat.-Hyp.-Pfd. rzgl. conv. 4 | 1./1/7 | 3000—200 | 94,10 ⓑ |
| Neue Boden St.-G. 4 | versch. | 1000—100 | 100,80 ⓑ |
| do. 3½ | do. | do. | 95,00 ⓑ |
| Nordd. Grund-Kredit III. 4 | 1./1/7 | 3000—100 | 100,10 ⓑ |
| do. IV uf. b. 1904 4 | 1./4/10 | do. | 100,60 ⓑ |
| do. X unf. b. 1909 4 | 1./1/7 | do. | 101,60 ⓑ |
| do. XI kdb. unv. 1910 4 | do. | do. | 102,00 ⓑ |
| do. XII unf. 1912 4 | 1./4/10 | do. | 102,00 ⓑ |
| do. XIV unf. 1912 3¾ | do. | do. | 100,00 ⓑ |
| do. VII unf. b. 1904 3½ | do. | do. | 98,40 ⓑ |
| do. XIII, IX 3½ | 1./1/7 | do. | 95,70 ⓑ |
| do. XIII unf. 1912 3½ | 1./4/10 | do. | 97,00 ⓑ |
| Pr. Bd.-Gr. XI. 3½ | 1./4/10 | 5000—100 | 95,90 ⓑ |
| do. XIII 4 | versch. | do. | 100,60 ⓑ |
| do. XIV unf. 1906 4 | do. | do. | 100,60 ⓑ |
| Preußische Pfandbr.-Bank 4 | 1./4/10 | do. | 102,50 ⓑ |
| do. XXV unf. 1914 3¾ | 1./1/7 | do. | 100,00 ⓑ |
| do. XXVI „ 1914 3½ | 1./1/7 | do. | 95,60 ⓑ |
| do. XVII „ 1905 3½ | 1./4/10 | do. | 95,50 ⓑ |
| do. XVIII uf. b. 1908 3½ | 1./1/7 | do. | 95,50 ⓑ |
| do. XVIII „ 1908 4 | do. | do. | 101,50 ⓑ |
| do. XIX unf. b. 1909 4 | 1./1/7 | do. | 101,40 ⓑ |
| do. XX u. XXI b. 1910 4 | versch. | do. | 101,40 ⓑ |
| do. XXII unf. 1912 4 | 1./1/7 | do. | 101,00 ⓑ |
| do. XXIII „ 1912 3¾ | 1./4/10 | do. | 100,00 ⓑ |
| do. XXIV „ 1912 3½ | 1./1/7 | do. | 96,60 ⓑ |
| Preuß. Rentn.-O. uf. 1904 3½ | do. | 5000—100 | 96,10 ⓑ |
| do. do. uf. 1908 4 | do. | do. | 100,40 ⓑ |

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| Preuß. Komm.-Oblig. 1907 3½ | do. | do. | 99,75 ⓑ |
| do. do. 1910 4 | 1./4/10 | 2000—300 | —,— |
| do. do. 1912 3½ | do. | do. | 99,75 ⓑ |
| Pr. St.-Bod.-Pfdbr. b. 1890 4 | do. | 5000—100 | 101,10 ⓑ |
| do. b. 1886, 1889, 1894 3½ | versch. | do. | 95,50 ⓑ |
| do. 1896 unf. bis 1906 3½ | 1./1/7 | do. | 95,00 ⓑ |
| do. b. 1904 unf. 1913 3½ | do. | do. | 95,80 ⓑ |
| do. b. 1901 „ 1910 4 | do. | do. | 102,70 ⓑ |
| do. b. 1903 „ 1913 4 | do. | do. | 103,10 ⓑ |
| Pr. Kom.-Obl. v. 01 uf. 10 4 | do. | do. | —,— |
| do. unkündb. 1906 3½ | 1./4/10 | do. | 99,00 ⓑ |
| Pr. Hyp.-Pfd. I, II 4½ | versch. | versch. | 101,20 ⓑ |
| Pr. Hyp.-A.-G.-Pfdb. 4 | 1./4/10 | 2000—100 | 100,60 ⓑ |
| Rhein. Hyp.-Bk. 4 | do. | 2000—300 | 100,50 ⓑ |
| do. 4½ | versch. | do. | 101,70 ⓑ |
| Rh. Westf. Bod. unf. 1905 4 | 1./1/7 | 5000—100 | 100,10 ⓑ |
| do. do. v. 1906 4 | do. | do. | 101,80 ⓑ |
| do. do. v. 1910 4 | 1./4/10 | do. | 101,60 ⓑ |
| do. do. v. 1904 3½ | do. | do. | 94,70 ⓑ |
| do. do. v. 1908 3½ | 1./1/7 | do. | 96,80 ⓑ |
| do. do. v. 1912 4 | 1./4/10 | do. | 102,30 ⓑ |
| Schles. Bdkr.-Pf. I—IV 4 | versch. | 5000—200 | 100,50 ⓑ |
| do. do. V uf. b. 1908 4 | 1./1/7 | do. | 101,10 ⓑ |
| do. do. I—II 3½ | versch. | do. | 94,00 ⓑ |
| do. do. III uf. b. 1905 3½ | 1./1/7 | do. | 94,00 ⓑ |
| do. do. IV uf. b. 1907 3½ | 1./4/10 | do. | 94,00 ⓑ |
| Schwarzb. H.-B. II b. 1906 4 | do. | 3000—100 | 101,60 ⓑ |
| do. III 4 | 1./6/9 | do. | 100,60 ⓑ |
| do. IV bis 1909 4 | do. | do. | 101,60 ⓑ |
| do. I bis 1906 3½ | 1./1/7 | do. | 96,80 ⓑ |
| Stettl. Bdkr. Pf. uf. b. 1909 4 | do. | do. | —,— |
| do. IV unf. 1910 4 | do. | do. | 103,25 ⓑ |
| do. I „ 1906 3½ | 1./4/10 | do. | 99,50 ⓑ |
| do. II „ 1908 3½ | 1./1/7 | do. | 99,50 ⓑ |
| Westd. Bodl. II bodl. 4 | 1./4/10 | do. | 101,00 ⓑ |
| do. do. I 4 | 1./4/10 | do. | 101,00 ⓑ |
| do. do. V uf. 1909 4 | 1./1/7 | do. | 101,70 ⓑ |
| do. do. VI uf. 1910 4 | 1./1/7 | do. | 102,00 ⓑ |
| do. do. VII uf. 1913 4 | 1./4/10 | do. | 102,50 ⓑ |
| Rentenbriefe: Pommersche 4 | versch. | 3000—75 | 103,00 ⓑ |
| do. 3½ | do. | do. | —,— |
| Posensche 4 | 1./4/10 | do. | 102,80 ⓑ |
| do. 3½ | versch. | do. | 100,30 ⓑ |
| Preußische 4 | 1./4/10 | do. | 102,70 ⓑ |
| do. 3½ | versch. | do. | 100,00 ⓑ |
| Sächsische 4 | 1./4/10 | do. | 103,00 ⓑ |
| Schlesische 4 | do. | do. | 102,60 ⓑ |
| do. 3½ | versch. | do. | 100,10 ⓑ |

### Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| Anatolische Ser. I. 5 | 1./4/10 | 10200—408 | 104,00 ⓑ |
| Berg.-Märk. III. A. B. 3½ | 1./1/7 | 3000—300 | 99,90 ⓑ |
| do. III C. 3½ | do. | do. | 99,90 ⓑ |
| Braunschweigische Bahnbds. 3½ | do. | 500 | —,— |
| Böhm. Nordb. Gold-Obl. 4 | do. | 3000—800 | 101,00 ⓑ |
| Jenisei-Kurisk 4 | 1./2/8 | 1000. 500 £ | 99,40 ⓑ |
| Tuy-Sedenbacher II. 5 | 1./4/10 | 150 Fl. | — |
| do. III 5 | 1./1/7 | 1500. 300 | — |
| do. Silber-Obl. 4 | do. | 300 Fl. | 99,60 ⓑ |
| do. Gold-Obl. 4 | do. | 500 | 101,10 ⓑ |
| Dux-Prager Gold-Obl. 5 | do. | 5000—100 Fl. | —,— |
| Galiz. Karl-Ludwig 1889. 4 | do. | 2025. 125 Rb. | —,— |
| Gr. Russ.-Estensch.-Gesellsch. 4½ | 1./1/7 | 2040. 408 | 100,80 ⓑ |
| Jaroslawl-Bombrowo 2½ | do. | 2500. 500 Tlr. | 72,20 ⓑ |
| Ital. Mittelmeerbahn Stfr. 3 | do. | 5000. 2500. 500 Lire | 102,70 ⓑ |
| Kaschau-Oderberg Gold-Obl. 4 | do. | 10000. 1000. 500 Lire | 100,40 ⓑ |
| do. Silber-Obl. 4 | do. | 5000. 1000. 500 | —,— |
| Kronprinz Rudolfbahn 4 | do. | 200 Fl. | —,— |
| do. (Salzkammergut) 4 | do. | 2000. 1000. 500 | 101,10 ⓑ |
| Kosloff-Woron. 1889 4 | do. | 2000. 1000. 500 | —,— |
| Kursk. Charr.-Azow 1889 4 | do. | 500 | 90,75 ⓑ |
| Prinz-Heinr. v. Oranien 3 | 1./3/9 | 500 | 97,20 ⓑ |
| Lemberg-Czernowitzer Stfr. 4 | 1./5/11 | 800 Fl. | — |
| Ulsbef-Charkow. b. 1902 3½ | 1./1/7 | 2000—500 | 99,50 ⓑ |
| Magdeburg-Wittenberg 4 | 1./1/7 | 600 | 90,80 ⓑ |
| Moskau-Kursk 4 | 1./5/11 | 1000. 500 | — |
| Mäl.-Stein-Wor. unf. b. 1906 4 | do. | 2000. 1000 | 91,10 ⓑ |
| Moskau-Rjäsan 4 | 1./2/8 | 500 | 97,90 ⓑ |
| Moskau-Smolensk 4 | 1./5/11 | 3000. 1500. 600 | 94,40 ⓑ |
| Northern-Pac. 4 | 1./1/4 1./7/10 | 1000. 500 $ | 104,60 ⓑ |
| do. 3 | 1./2/8 1./8/11 | 500 | 73,70 ⓑ |
| Oreg. Balle. n. 92. 1925 4 | 1./6/12 | 1000 $ | —,— |
| Orel-Griaf-Dbl. gar. b. 87 4 | 1./4/10 | 3000. 600 | —,— |
| Rybinsk, gar. unf. b. 1906 4 | do. | 2000. 1000. 500 | 90,75 ⓑ |
| Oesterr.-Ung. Staatsb., alte 3 | 1./3/9 | 500 Frs. | 89,30 ⓑ |
| do. do. 1874 3 | do. | do. | — |
| do. do. 1885 3 | do. | do. | 86,20 ⓑ |
| do. do. Ergänzg. 3 | do. | do. | 88,60 ⓑ |
| do. do. G.-Obl. 4 | 1./5/11 | 2000. 400 | 101,10 ⓑ |
| Oesterr. Lokalbahn 4 | 1./1/7 | 2000. 1000. 400 | — |
| do. Nordwestbahn gar. 5 | 1./3/9 | 200 Fl. | 108,30 ⓑ |
| Vorzug Eisenb.-Obl. 1886 3 | 1./1/7 | 2000. 400 | 73,90 ⓑ |
| Russen-Anglese 4 | 1./4/10 | 2000. 1000. 500 | 94,40 ⓑ |
| Rjäsk.-Uralsk. gr. unf. b. 1905 4 | 1./3/9 | 2020. 404 | —,— |
| do. 97 gr. unf. b. 1908 4 | 1./5/11 | 2000. 1000. 500 | —,— |
| do. gar. unf. b. 1909 4 | 1./4/10 | 500 | 91,10 ⓑ |
| Russ. Südwestbahn 4 | 1./1/7 | 2040. 408 | 90,75 ⓑ |
| Rybinsk, gar. unf. b. 1906 4 | 1./6/12 | 2000. 1000. 500 | 91,30 ⓑ |
| Oesterr. Südbahn (Lomb.) 2½ | 1./1 | 500 Frs. | 65,40 ⓑ |
| do. Gold-Obl. 5 | 1./1/7 | 200 u. 5 Fl. | 107,10 ⓑ |
| St. Louis u. Gulf., rg. 1931 4 | do. | 1000 $ | — |
| do. do. 1931 5 | do. | 500 $ | —,— |
| Schweiz. Zentralbahn 1880 4 | 1./5/11 | 1000 Frs. | —,— |
| Transkaukasische v. 1882 3 | 15./1 15./7 | 2040. 408 | — |
| Ungar. Lokal-Eisenb.-Anl. 4 | 1./6/12 1./4/10 | 1000-200 Kr. | 97,75 ⓑ |
| Ungar.-Galiz. (gar.) 5 | 1./3/9 | 200 Fl. | —,— |
| Warschau-Wiener 100er 4 | 1./1/7 | 4040 | —,— |
| do. 5er 4 | do. | 2020 | 98,75 ⓑ |
| do. 1er 4 | do. | 404 | —,— |
| Wladik.-Oblig. 1897 4 | 1./4/10 | 2000. 1000 | —,— |
| do. do. 1898 4 | do. | 500 | —,— |
| Wilhelms-Luxemburg 4 | 1./5/11 | 500 Fr. | —,— |
| Zarskoje-Selo 5 | 1./1/7 | 125 Rbl. | —,— |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

| Dividende | 1902 | 1903 | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Rend.-Canad | 6 | — | 1./7 | 100 Kr. | 120,25 ⓑ |
| Breslau-Warschau | 3½ | — | 1./7 | 600 | — |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| Dividende | 1902 | 1903 | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 6½ | 5½ | 1./1 | 600 | 128,70 ⓑ |
| Anatolische | 5 | 5 | 1./1 | 500 | — |
| Buschtiehrad. B. Lit. B. | 11 | 11½ | do. | 200 fl. Fl. | — |
| Lemberber | 4 | — | 1./4 | 1000. 500 M. | 110,50 ⓑ |
| Eutin-Lübeck | 2 | 2½ | 1./1 | 600 M. | 67,00 ⓑ |
| Frankfurt. Güterbahn | 2 | 4½ | do. | 1000. 500 M. | — |
| Halle-Hettst.-Eis.-A. | 3½ | — | 1./4 | 1000 | 82,80 ⓑ |
| do. Oblig. | 3½ | — | 1./4/10 | 500 | — |
| Halberst.-Blankenbg. | 3½ | 5 | 1./1 | 1000. 600 M. | 122,00 ⓑ |
| Ital. Mittelmeerbahn | 3 | 3 | 1./7 | 1250. 500 Lir. | 91,40 ⓑ |
| Kursk-Charkow | 5 | 5 | 1./2/8 | 2000. 400 M. | — |
| Lemberg-Czernowitz | 6⅞ | 7 | 1./5/11 | 200 u. 5 Fl. | — |
| Ludwigsbahn-Bergisch. | 9½ | 10 | 1./1/7 | 500 M. | — |
| Oderberger Prioritäten | 4½ | 4½ | 1./1 | 200 u. 5 Fl. | — |
| Rumän. B. Cibeinbb. | 5½ | 5½ | 1./1 | do. | — |
| Rend.-Oedenburg | 4½ | 1½ | do. | 210 u. Fl. | 29,50 ⓑ |
| Reichenberg-Pardubitz | 4½ | — | 1./7 | 210 u. Fl. | — |

### Bank-Aktien.

| Dividende | 1902 | 1903 | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bank f. Brvat. u. Prod. | 4½ | 5 | 1./10 | 600 | 136,50 ⓑ |
| Berliner Handelsgesellsch. | 6 | 6 | 1./1 | 1200. 600 | 171,00 ⓑ |
| Berl. Boden-Kredit | 4½ | 5½ | 1./4 | 2000 | 132,25 ⓑ |
| Berl. Handels-Gesellsch. | 4½ | 0 | do. | 600 | 114,90 ⓑ |
| Braunschweiger Bank | 5½ | 4½ | do. | 600 | 114,75 ⓑ |
| Deutsche Bank Hyp.-Bk. | 4½ | 5 | do. | 1200. 600 | 121,20 ⓑ |
| Breslauer Disk.-Bank | 4 | 5½ | do. | 1000. 500 | 117,00 ⓑ |
| do. Wechselbank | 5 | 6 | do. | 2000. 600 | 122,40 ⓑ |
| Comm. u. Disk.-Bank | 6 | 6 | do. | 1000. 500 | 113,75 ⓑ |
| Coln.-Mind. Kred.-Ges. | 4 | 4 | do. | 300 | 89,50 ⓑ |

| Dividende | 1902 | 1903 | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Köln. Wechsel-Bank | 4 | fr. | 1200. 600 | — | — |
| Danziger Privatbank | 5 | 5½ | 1./1 | 1500 | 115,40 ⓑ |
| Disch. Eff.-B. (Cohn) | 4 | 4½ | do. | 300 | 134,00 ⓑ |
| do. Hyp.-B. (Berl.) | 5½ | 5½ | do. | 600 | 130,50 ⓑ |
| Dresdn. Bank-Berlin | 5 | 6 | do. | 1000 | 102,50 ⓑ |
| Deutsche Nationalbank | 5 | 0 | do. | 600. 300 | 95,25 ⓑ |
| Gothaer Privatbank | 6 | 6 | do. | 1200. 600 | 125,80 ⓑ |
| Hannoversche Bank | 6 | 6 | do. | 1500. 750 | 126,00 ⓑ |
| Hamburger Hypo.-Bk. | 6 | 6 | do. | do. | 163,40 ⓑ |
| Königsbg. Vereinsbk. | 6 | 6 | do. | 1200. 600 | 116,00 ⓑ |
| Lübeck. Commerzbank | 5 | 6½ | do. | 1200. 300 | 134,10 ⓑ |
| Meckenburg. Hypoth. | 11 | 12 | do. | 600 | 217,30 ⓑ |
| Meining. Hypoth.-Bk. | 4 | 5 | do. | 300 | 143,00 ⓑ |
| Mitteldt. Bod.-Cr.-A. | 4 | 4 | do. | 1000 | 89,80 ⓑ |
| Nordbd. Grund-Kred. | 4 | 4 | do. | 1200. 600 | 101,90 ⓑ |
| Oldenbg. St. u. Leihb. | 9 | 9 | do. | 800 | 160,00 ⓑ |
| Preuß. H.-Bk. abg. u. n. | 0 | 4½ | do. | 4000—80 | 116,40 ⓑ |
| do. Lebensversichg. | 5 | 5 | do. | 1000. 400 | 110,00 ⓑ |
| Reichsbank | 4 | 4 | 1./1 | 1000 | 139,30 ⓑ |
| Rostocker Bank | 5 | 5 | do. 1./10 | 500 | 106,50 ⓑ |
| Rhein. Diskonto-Ges. | 5 | 5 | 1./1 | 1000. 500 | 134,25 ⓑ |
| Schwarzburg. Hyp.-B. | 3½ | 4 | do. | 1000 | 105,10 ⓑ |
| do. Landesbk. | 5 | 6½ | do. | 500 | 115,10 ⓑ |
| Westdtsche. Bd.-Cr.-A. | 5½ | 6½ | do. | 1000 | 144,75 ⓑ |
| Westfälische Bank | 7 | 7 | do. | 1500. 450 | 112,30 ⓑ |
| Wiener Bankverein | 0 | 0 | do. | 1000. 400 Kr. | 130,00 ⓑ |
| Wiener Unionbank | 6½ | 6½ | do. | 200 u. Fl. | —,— |

### Bergwerks- und Hütten-Aktien.

| Dividende | 1902 | 1903 | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Arenberger Bergwerk | 35 | 40 | 1./1 | 1500 | 761,00 ⓑ |
| Aplerbeck Steinkohlen | 4 | 4 | do. | 200 Tlr. | 124,10 ⓑ |
| Harpener Bergbau | 4 | 4 | 1./7 | 1000 | 82,40 ⓑ |
| Bergwerks Bergin. | 1 | 0 | 1./1 | 500 | 116,80 ⓑ |
| Deschm.-Nsw.-St.-Pr. | 10 | 10 | do. | 1200. 600 | 203,75 ⓑ |
| Dubenes Eisenwerke | 5 | 5 | 1./1 | 1000 | 110,25 ⓑ |
| Concordia-Bergwerk | 18 | 18 | 1./1 | do. | 315,00 ⓑ |
| Consol. Marienhütte | 0 | — | 1./7 | 300 | 73,00 ⓑ |
| Dortm. St.-A. Lit. D. | 5 | — | do. | 1500 | 101,00 ⓑ |
| Duxer Kohlenges. | 12 | 10 | 1./1 | 1000 | 171,25 ⓑ |
| Gelsenkirchenbergwerk | 0 | 0 | 1./4 | do. | 101,80 ⓑ |
| Ges. Eisenwerke Ges. | — | — | 1./7 | 300 | 67,50 ⓑ |
| Ilmenauer Steinl.-B. | 5 | 5 | 1./4 | 1200. 400 | 112,60 ⓑ |
| König Wilhelm St.-Gr. | 17 | 0 | 1./1 | 1000 | 347,50 ⓑ |
| Leopoldsbgr. Eisbergb. | 7 | 7 | do. | 300 | 115,00 ⓑ |
| Louise Tiefbau Ges. | — | — | 1./7 | 1000. 300 | 42,25 ⓑ |
| do. do. St.-Pr. | 0 | 0 | do. | 300 | 108,90 ⓑ |
| Nordstern Kohlenbgbr. | 16 | 16 | 1./1 | 1200. 300 | 292,00 ⓑ |
| Magdeburg-Bergwerk | 35 | 35 | do. | 100 Tlr. | — |
| Marienhütte Kosenau | 0 | 0 | 1./4 | 1200. 600 | 75,00 ⓑ |
| Rhein. Anthr.-Kohlen | 6 | — | 1./7 | 1000 | 133,00 ⓑ |
| Stadtberger Hütte | 0 | — | do. | 200 Fl. | 100,25 ⓑ |

### Obligationen industrieller Gesellschaften.

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| Allg. Deutsche Kleinb. 3 | 1./1/10 1./7/10 | 600. 300 | 63,50 ⓑ |
| Allgem. Elektr.-Gesellschaft 4 | 1./4/10 | 1000. 500 | 101,00 ⓑ |
| Fischerscheuer Salk. 4 | 1./6/12 | do. | 100,10 ⓑ |
| Bochumer Gußstahl 4 | 1./1/7 | 1500 | — |
| Dessauer Gas 4½ | do. | 1000. 500 | 107,50 ⓑ |
| Dortmunder Union 5 | do. | do. | 110,90 ⓑ |
| Gr. Berliner Straßenb. 4½ | 1./4/10 | 2000—100 | 99,60 ⓑ |
| Hamburger Packetfahrt 3 | 15./5 15./11 | 1000. 500 | — |
| Henckel-Obligationen 4 | 1./4/10 | 5000. 1000. 500 | 105,10 ⓑ |
| Hibernia 4 | 1./1/7 | 1000. 500 | 102,50 ⓑ |
| Laurahütte 4 | 1./4/10 | 1000 | 95,25 ⓑ |
| Rheinische-Obligationen 4½ | 1./4/10 | 5000. 2000. 1000 | 101,00 ⓑ |
| Nordsee Lloyd 4 | do. | 500 | 101,25 ⓑ |
| Stettin 4 | do. | do. 1./10 | 101,40 ⓑ |
| Oberschl. Eisenbahnbedarf 4 | 1./1/7 | 500 | 102,30 ⓑ |
| do. Eisen-Industrie 4 | do. | 1000. 500 | 98,75 ⓑ |
| Tlecke Eisenwerke 4 | do. | do. | 99,75 ⓑ |
| Zoologischer Garten 4 | 1./4/10 | 300 | —,— |

### Industrie-Aktien.

| Dividende | 1902 | 1903 | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Admiralsgarten-Bad 5 | 5 | 1./1 | 1000 | 102,00 ⓑ |
| Bochumer Gußstahl 0 | 0 | 1./7 | do. | 123,30 ⓑ |
| Brauerei Schwabenbräu 3 | — | do. | 1000. 500 | 176,25 ⓑ |
| Berl. Bazar Gesellsch. 10 | 10 | fr. | 200 Tlr. | 970,00 ⓑ |

## Leipziger Börse vom 8. August.

### Deutsche Fonds.

| Zinsfuß | Zins-term. | Größe der Stücke in Mk. | |
|---|---|---|---|
| L. Sächs. Renten-Anleihe 3 | 1./1/4 1./7/10 | 3000. 1000 | 88,85 ⓑ |
| do. do. 3 | 1./1/4 1./7/10 | 500 | 88,85 ⓑ |
| do. do. 3 | 1./4/10 | 300. 200. 100 | 69,20 ⓑ |
| do. St.-Anl. v. 1885 3 | do. | 100 Tlr. | 94,60 ⓑ |
| do. do. 1892-98 3 | 1./1/7 | 500 Tlr. | 100,65 ⓑ |
| do. do. b. 1867 3½ | do. | do. | 100,65 ⓑ |
| do. do. b. 1869 3½ | do. | do. | 100,65 ⓑ |
| do. do. b. 1869-83 3½ | do. | 100 Tlr. | 100,65 ⓑ |
| do. do. b. 1867 3½ | do. | do. | 100,65 ⓑ |
| do. do. b. 1869 3½ | do. | do. | 100,65 ⓑ |
| do. fr. 599. Zitten Ln. A. 3 | 1./5/11 | 1000 Frs. | 70,10 ⓑ |
| do. do. Ln. B 3 | do. | 20 Tlr. | 70,10 ⓑ |
| do. Landrentenbriefe 3½ | 1./4/10 | 1000. 500 Tlr. | 99,60 ⓑ |
| do. Landw.-R.-Rentenbrf. 3½ | 1./1/7 | 6000. 1500. 600 | 98,30 ⓑ |
| do. do. 4 | do. | 500 Tlr. | 103,50 ⓑ |
| Mansf. Gewerk. b. 1867 (cb.) 4 | do. | 200 Tlr. | 101,40 ⓑ |
| do. do. b. 